



## Season End - Youngtimer Festival 2014 *Saisonende der Youngtimer auf Zeche Ewald*

Schon lange vor dem eigentlichen Öffnen des Geländes hatten sich zahlreiche Youngtimer auf den Zufahrtswegen der Zeche Ewald eingefunden. Die Kreuzungen waren blockiert mit den betagten Fahrzeugen, die alle nur eines wollten: beim Saisonabschluss des Youngtimer Festivals dabei sein!



## Bosch Race Salzburg - Histo Cup 2014 *Rumble am Ring - Zu Gast (?) am Salzburgring*

Petrus scheint tatsächlich ein Motorsportfan zu sein, denn nach wochenlangem, miesestem Herbstwetter lachte an diesem Wochenende die Sonne von Himmel...



## Mit Alteisen auf Reisen - Alpines Kehrenkratzen II *Zurück in den heimischen Garagen warteten die...*

...Katanas nun auf ihren nächsten Einsatz! Und der kommt. Bestimmt!" Schon wieder ist ein Jahr um, und der obenstehende letzte Satz des Tour-Berichtes von 2013 sollte sich bewahrheiten, denn ehe wir uns...



## Jubiläum - 38. Jahre Mini Club München 1980 e.V. *Jubiläumsausfahrt „Salzburger Nockerln“*

Sozusagen ein „doppeltes Jubiläum“ gab es für uns dieses Wochenende, denn nicht nur, dass der Mini Club München 1980 e.V. sein 38 jähriges Clubbestehen im...



## Mit Alteisen auf Reisen - Alpines Kehrenkratzen II

Ein Reisebericht von Markus Letzner.

**„Zurück in der heimischen Garage warten die Katanas nun auf ihren nächsten Einsatz! Und der kommt. Bestimmt!“**

Schon wieder ist ein Jahr um, und der obenstehende letzte Satz des Tour-Berichtes von 2013 sollte sich bewahrheiten, denn ehe wir uns versahen standen die beiden betagten Suzukis wieder im Hänger und streckten ihre langen Nasen den Bergen und dem Süden entgegen!

Am Sonntag morgen den 29.06.2014 um 3 Uhr in der Früh rollten wir, mein Kumpel Karsten und ich, nach einigen Kaffees und Aufenthalten bei dem Restaurant „Zur goldenen Möwe“, in Inzell/ Bayern auf den großen Schotterparkplatz der bekannten Max Aicher Arena/Eisschnelllaufhalle. Hier sollte unser Tour-Ausgangspunkt sein.



Doch wir hatten diesmal das schlechte Wetter im Nacken, so war morgens ab 9 starker Dauerregen gemeldet. Unruhig drängte ich also schon um halb 6 Uhr zum Aufpacken und Aufbruch. Gesagt, getan... saßen wir um kurz nach 7 auf den Böcken und genossen die ersten frühmorgendlichen Moped-Kilometer. Noch war es trocken, aber wir hatten vorsorglich direkt mal die Regensachen übergezogen, die wir glücklicherweise vorerst nicht brauchten. So freuten wir uns über die ersten kurvigen Abschnitte, die, wie letztes Jahr, erstmal zum „einschießen“ von „Ross und Reiter“ dienten.



Dies ging erwartungsgemäß schnell, so das die Damen nach einigen Kilometern wieder standesgemäß um die Ecken bewegt wurden.



So legten wir am ersten Tag knapp 300 Kilometer zurück, mal mit Sonne, mal mit dicken dunklen Wolken, die sich zum Glück erst 30 km vor unserem Tagesziel -Ossiacher See- in Kärnten/Österreich zum ersten Mal entleerten.

Nun ja, das Schlimmste daran war, das die Mopeds dreckig wurden... so ein alter, schwarz lackierter, luftgekühlter Vierzylinder ist nur mühsam nach einer Regenfahrt wieder sauber zu bekommen.

Am Campingplatz dann erstmal ins Restaurant, eine Pizza und eine Currywurst musste es sein. Die kleine Ruhephase tat uns gut.

In der darauffolgenden Nacht regnete es durch,...immerhin hatten wir die eine trockene Stunde des Nachmittags noch genutzt das Zelt aufzubauen.

Doch auch am nächsten Morgen - Regen! Toll! So entschieden wir aufgrund der Wetteraussichten, erst am Dienstag weiter zu fahren!

Dies hatte einen Vorteil: wir konnten montags abends noch ein WM-Fußballspiel im Campingplatzrestaurant schauen, mit Erfolg für die Deutsche Mannschaft!



In einem nahegelegenen Einkaufszentrum vertrieben wir uns also den Montag und erwarben in einem bekannten Motorradzubehörgeschäft für Karstens Katana zwei neue Blinker.



Einer der alten Blinker hatte wohl keine Lust mehr auf das Gerappel und ließ plötzlich den „Kopf“ hängen. Der Kunststoff war irreparabel gebrochen, so musste ein Neuer her. Ich hatte zwar einen Ersatzblinker dabei, aber leider in anderer Optik.

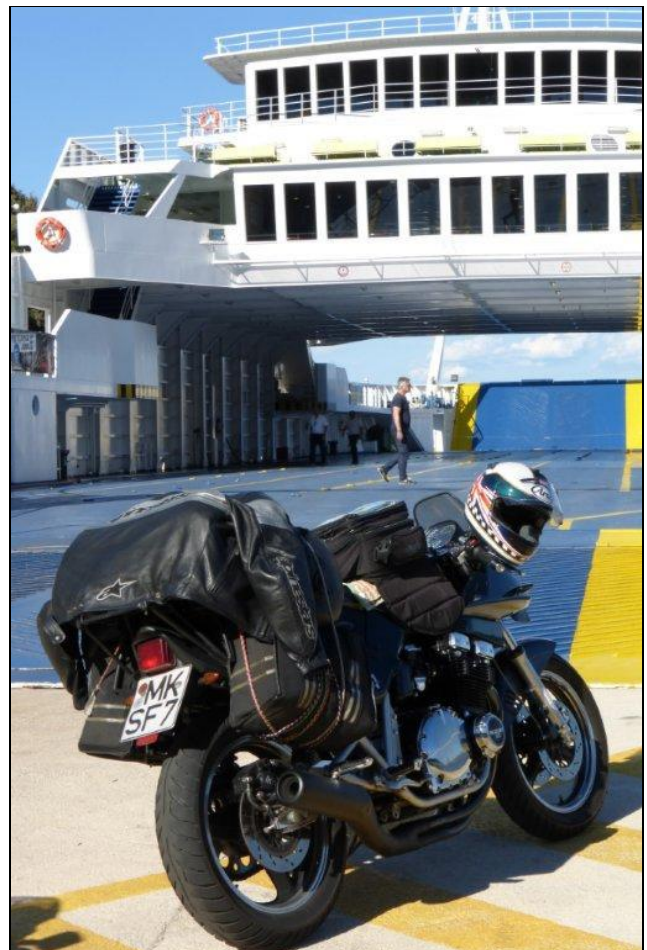
Frisch „beblinkert“ ging es also am Dienstagmorgen weiter Richtung Kroatien... Ziel: Die Insel Cres. Nach etlichen Kilometern durch Slowenien und Kroatien und einigen Kaffeepausen später erreichten wir unser erstes Ziel die Fähre von Brestova nach Porozina auf Cres.



Bis dahin hatten wir wieder jede Menge Fahrspaß und keine außergewöhnlichen Zwischenfälle zu verzeichnen. Die alten Japaner machten erwartungsgemäß einen prima Job und erstaunten abermals etliche Piloten neuerer Baujahre mit ihrem kraftvollen alten 1100er Motor. Ein Spaß, immer wieder!!

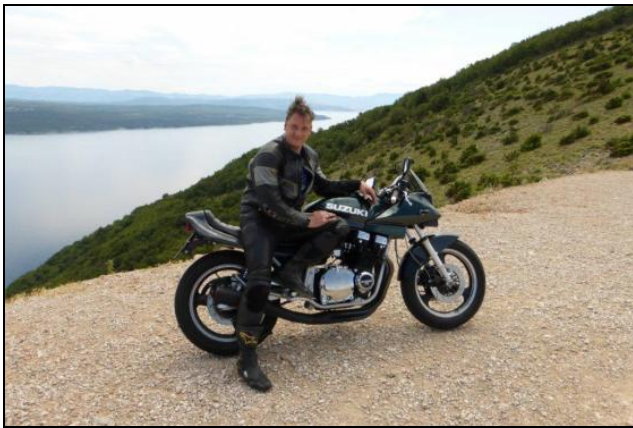


Auf die Fähre, fertig, los! Wir durften als erste auf das glitschige Metalldeck auffahren, jetzt nur nicht ausrutschen, das wäre peinlich!! In all den Jahren der Moped-Touren war das Übersetzen auf eine Insel für uns allerdings auch Premiere, so geht auch diese Tour wieder als etwas „Besonderes“ in unsere Moped-Tour-Geschichte ein.



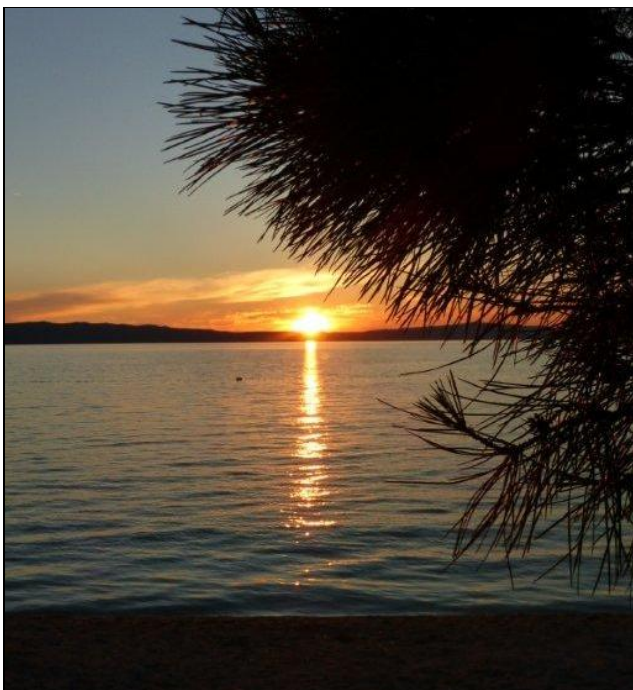
Die Fahrt mit der Fähre dauerte nur eine halbe Stunde, so konnten wir kurz darauf auch wieder auf den „Böcken“ sitzen und Gas geben. Als erstes galt es jedoch die ganzen, vor uns von der Fähre gefahrenen Autos zu überholen, die sich mit Wohnwagen etc. die kleine holperige Bergstraße hinaufquälten. Keine Problem, 3 Minuten später hatten wir freie Fahrt!

Auf dem Höhenrücken der schmalen Insel angekommen bot sich uns dann zu beiden Seiten ein fantastischer Blick über die Adria und die angrenzenden Inseln. Tief durchatmen und genießen war angesagt. Das Urlaubsfeeling war nun in Gänze bei uns angekommen.



Schnell noch ein paar Fotos mit den bepackten Suzis und schon ging es weiter...wir wollten uns schließlich nicht nochmal mit der „Wohnwagenschlange“ anlegen!

Unmittelbar neben dem Ort Cres fanden wir dann auch ein schönes Plätzchen auf einem Campingplatz nahe am Wasser und schlugen dort für die nächsten 3 Tage unser Quartier auf. Nach dem Genuss von 20 eigens gebratenen Cevapcici fielen wir dann auch ins Zelt und in den wohlverdienten Schlaf.



Am nächsten morgen war der Himmel noch bewölkt und die Temperaturen angenehm. So beschlossen wir eine Tour über die Insel zu starten. Als erstes wollte ich jedoch zu dem Aussichtspunkt des Vortages zurück...um diesmal ein Foto ohne Gepäck zu machen! Konsequenterweise bauten wir dann auch die Gepäckträger ab. Was muss das muss.

Auf geht's! Komisch, das Fahren ohne das Gewicht des Gepäcks. Irgendwie kam man sich unsicher und kippelig vor. „Das gibt sich gleich“, dachte ich mir auf dem Weg den Berg hinauf und schaute in den Rückspiegel. Doch irgendetwas war dort anders als sonst...Karsten war verschwunden!!



Sofort hielt ich an und direkt schossen mir einige unangenehme Gedanken durch den Kopf...was war passiert??



Ich war gerade im Begriff zu drehen als Karsten langsam fahrend den Berg hinauf kam, irgendetwas in der linken Hand haltend. „Mein Kupplungshebel ist abgebrochen“, rief er aus dem Helm heraus ... „Einfach so“??, fragte ich ... „Einfach so“!! „Und nun“? Zuerst mal zurück zum Zelt. Die ganze Tour schien gelaufen. Ohne Kupplungshebel kann man zwar fahren, aber maximal nur noch auf direktem Weg über die Autobahn zum Auto zurück. Und für über 30 Jahre alte Motorräder bekommt man auch nicht an jeder Ecke Ersatzteile. Die Diskussion was man nun am besten mal machen könnte hatte plötzlich ein unerwartetes, glückliches Ende.



Mit freudiger Miene überreichte ich Karsten, nach kurzer Suche in der Packtasche, einen intakten Kupplungshebel! „Neee“???, „Du hast jetzt nicht 'nen Kupplungshebel dabei“??. „Und dooooooch“. Ich habe es mir nie nehmen lassen die wichtigsten Ersatzteile für die alten Zweiräder mitzunehmen.

Freilich ist das viel Gewicht und Volumen, welches man meistens umsonst mitschleppt, aber im Falle eines Falls, Gold wert! Die Freude war riesengroß, der Hebel schnell installiert und -Inseltour die Zweite konnte starten!

Ab jetzt lief alles wie am Schnürchen, die Ladies rannten, ein genialer Ausblick aufs Meer jagte den Anderen und wir hatten unseren Spaß, sei es beim kurvenfahren oder beim Durchzugsvergleich der alten Vierender auf einer langen übersichtlichen Geraden. 3,2,1...Gas! Spaß!



So ging die Zeit wieder viel zu schnell um schon waren die Mopeds wieder bepackt und wir befanden uns auf dem Rückweg. Dass uns noch ein kleines Strecken-Highlight erwartete ahnten wir noch nicht. Wie üblich hatte ich mir auf der Karte wieder eine Route ausgesucht die von der Hin-Tour abwich.

Zurück in Slowenien, auf einer etwas kleineren Straße, alles lief wie gewohnt, änderte die anfänglich geniale Kurvenstraße plötzlich im Wald Ihren Belag in eine staubige Schotterpiste.

Da nach wie vor die Straßenummerierung angeschlagen war dachte ich mir nix dabei und vermutete eine Baustelle.



Kilometer um Kilometer rappelten wir also die kurvige Waldstraße hinauf, hochkonzentriert, denn die schweren Straßen-Suzis sind ja eher nicht so geländetauglich. Irgendwann wurden wir stutzig...das kann doch nicht sein. So hielten wir an einer fantastischen Aussicht ins Tal an und schauten auf die Karte. Was waren das denn da für eingezeichnete rote Kreuze auf der Straße??



Oh nein...wir befanden uns mitten in einem Naturschutz-Waldgebiet, für motorisierten Verkehr gesperrt! Ok...da müssen wir dann wohl jetzt durch. Gut 25 km quälten wir uns so durch den Berg bis wir endlich wieder festen Asphalt unter den Rädern hatten. Mist... „einen Stern als Tourguide eingebüßt“, ärgerte ich mich, unterstrichen von Karstens schadenfrohen Sprüchen über die „gelungene Streckenführung“.

Doch der Ärger war schnell vergessen und die Reise ging weiter. So kamen wir des Abends müde aber mit zufriedenem Lächeln am Faaker See in Österreich an und schlugen zum letzten Mal unser Quartier auf.

Der nächste Tag brach an und die Vierzylinder brummelten des Morgens ihrer finalen Etappe entgegen. Die Strecke über die Nockberge bis zum Hänger machte nochmal mächtig Spaß und wir genossen die Kurven und das gute Wetter.



Um 14 Uhr kamen wir dann nach gut 1400 gefahrenen Kilometern wohlbehalten und glücklich am Hänger an. Wieder einmal war alles gut gegangen und selbst der einsetzende Regen wartete ab bis wir die Motorräder wieder im Hänger verstaut hatten. So gehört sich das! Nach der Kür kam dann nur noch die Pflicht...die 700 km bis nach Hause.

Gegen Mitternacht war die Katana-Tour 2014 dann endgültig beendet als wir auf dem heimischen Hof eintrafen. Schade, alles schon wieder vorbei.

Doch... „Heute sind nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage“!

2015 ist in Sicht und die alten Damen scharren schon mit den Rädern. Vielleicht dann sogar zu Dritt...!? Wer weiß?

**Bilder & Bericht:** Markus Letzner



## Der Rusty Bastl Basteltipp - Modell Adventgesteck

So kommt die Weihnachtszeit in Fahrt - Ein Basteltipp von Sara Letzner.

Adventsgestecke fehlen ja in der Vorweihnachtszeit in keinem Haushalt, aber muss es immer der runde Kranz sein? Nein! Es geht auch anders.

Die Idee kam mir bereits im letzten Jahr während des Besuchs der Messe HistoriCar in Duisburg. Dort entdeckte ich ein Modell eines Minis, das schon ein Loch im Dach hatte, indem etwas Teelichtähnliches saß. Gesehen und gekauft!

Ein solch gut vorbereitetes Modell findet man ja nicht an jeder Ecke, also müsst Ihr es Euch passend machen ☺

**Benötigt wird** (siehe rechts oben):

- Weihnachtliche Schale oder Platte (Größe des Modelles beachten)
- Heißklebepistole, Messer, Rosenschere (1)
- Deko nach Wahl (Schleifen, Lichterkette, getrocknete Obstscheiben,...) (2 & 3)
- Steckschwamm (trocken) (4)
- Frisches Tannengrün
- Modell nach Wahl
- Teelichter für die gesamte Adventszeit
- Ca. 30-60Minuten für die Arbeit







Wenn Ihr das Modell für die Kerze vorbereitet habt, geht es nun ans eigentliche Gesteck. Dazu klebt Ihr den passend geschnittenen Steckschwamm mit der Heißklebepistole auf die vorbereitete Schale bzw. die Platte.



Das Tannengrün wird nun in den Schwamm gesteckt, das Modell muss darin auch gut eingebracht werden. Dieses sollte ebenfalls mit etwas Kleber befestigt werden, damit es die bevorstehenden Adventswochen übersteht.



Nun fehlt nur noch die Deko, die Ihr mit einer kleinen Lichterkette, Schleifchen und getrockneten Obstscheiben komplettiert.



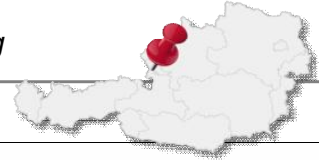
Wir wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit!!!

**Basteltipp:** Sara Letzner



## Bosch Race Salzburg - Histo Cup 2014

06. bis 07. September 2014 - Rumble am Ring - Zu Gast (?) am Salzburgring



Petrus scheint tatsächlich ein Motorsportfan zu sein, denn nach wochenlangem, miesestem Herbstwetter lachte an diesem Wochenende die Sonne von Himmel und sorgte für perfekte Slick-Temperaturen auf der Strecke des Salzburgrings.

Und trotzdem muss ich zu Beginn gleich nörgeln. Lieber Veranstalter, seid Ihr Euch sicher, dass Ihr wirklich Besucher haben wollt, denn Eure Vorgehensweise deutet nicht gerade darauf hin?!



Zum ersten lasst Ihr Eure „normalen“ Besucher (die VIP`s natürlich nicht) vom Wiesenparkplatz aus, quer durch die Botanik über Stock, Stein und Matsch zum Eingang stolpern und das ohne irgendwelche Beschilderung (und nein, das sind keine fünf Minuten!)

Zum zweiten verstehe ich Eure neue Einstellung gegenüber uns Old-, und Youngtimer Besuchern nicht. Denn anstatt das Ihr Euch freuen würdet, das wir mit unseren Wägen kommen und den anderen Besuchern am Parkplatz ein buntes Bild bieten (wie es früher sehr wohl war), verbannt Ihr uns auf die abgelegenen Wiesenparkplätze zu den Neuwägen. Nein, lieber stellt Ihr Euren VIP Gästen die Parkplätze vor dem Eingang zur Verfügung inkl. eigenen Zelts für Willkommensgeschenke...der Handkuss hat noch gefehlt.



Drittens habe (ich mal wieder) keinen Newsletter über das Stattfinden der Veranstaltung bekommen. Hätte uns ein Freund nicht zufällig davon erzählt, hätten wir es nicht einmal mitbekommen. Aber vielleicht kommt der dann in zwei Wochen wie letztes Mal...



Doch nun zurück zur eigentlichen Veranstaltung dem Histo-Cup 2014!

Fortsetzung Seite 11



Bunt gemischt zeigt sich das Starterfeld an diesem Wochenende und bot den Besuchern wieder einiges zu sehen.



Es wuselte, brummte, summte und rumorte an diesem Wochenende und ein zarter Hauch von Reifenabrieb und Ölgemisch lag in der Luft.



Zahlreich vertreten waren auch die Teilnehmer der BMW 325 Challenge und reiheten sich dicht an dicht.

Fortsetzung Seite 12





Auch die historische Formel Vau gastierte an diesem Wochenende am Salzburgring und sorgte für eine ohrenbetäubende Geräuschkulisse.





Besonders schön anzusehen waren auch die Teilnehmer der Steyr Puch 500 Trophy, die sich am Samstag auf dem Gelände einfanden.



Altbekannte und neue Gesichter der Rennszene mischten sich im Fahrerlager und sorgten für das eine oder andere angeregte Schwätzchen unter Kollegen.





Alles in allem ist der Histo-Cup immer wieder ein sehenswertes Spektakel, nur sollte der Veranstalter es den normalen Besuchern wirklich ein wenig einfacher machen und nicht darauf vertrauen, dass sie sowieso kommen.



## Preise:

Tageskarte	10,00 €
Wochenendkarte	20,00 €
Frankfurter & Gebäck	3,30 €
Debrezinger & Gebäck	3,30 €
Schnitzelsemmerl	3,70 €
Portion Pommes	2,50 €
Käsekrainer & Kartoffelsalat	6,90 €
½ Grillhendl & Pommes	7,00 €

Noch kurz zu der Verpflegung, vielleicht bin ich ja verwöhnt, aber ein Schnitzelsemmerl um 3,70 € sollte meiner Meinung nach wenigstens warm sein, oder? Vor allem wenn sich das Restaurant genau daneben befindet...

Bier/Radler 0,5 l	3,50 €
Bier/Radler 0,3 l	2,60 €
Mineralwasser 0,5 l	2,00 €
Cola/Spezi 0,5 l	3,00 €

**Web:** [www.histo-cup.at](http://www.histo-cup.at)





## IMM 2014 Special - Die Händlermeile in Kent

*Händlerrückblick und Kontaktadressen - For Christmas-Shopping*

Da auf dem Internationalen Mini Meeting in Kent nicht nur herkömmliche Ersatzteile angeboten wurden, sondern sich auch das Eine oder Andere mit Geschenkpotential finden ließ, findet Ihr hier nun so kurz vor Weihnachten (und dem Weihnachtsgeld ;)), eine kleine Übersicht:

### **Tombstone Wristcuff s** by Bronxleather

Web: [www.bronxleather.co.uk](http://www.bronxleather.co.uk)  
Email: [michael@bronxleather.co.uk](mailto:michael@bronxleather.co.uk)  
FB: [www.facebook.com/bronxleather](http://www.facebook.com/bronxleather)



### **Craftevan.com**

Handmade Nostalgic Travel

Web: [www.craftevan.com](http://www.craftevan.com)  
Email: [juliecraftevan@gmail.com](mailto:juliecraftevan@gmail.com)  
FB: [www.facebook.com/Craftevan](http://www.facebook.com/Craftevan)



Fortsetzung Seite 16

**Kostenlos** An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 31/14

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2014

## Love Mini Love

Original prints and clothing

Web: [www.loveminilove.com](http://www.loveminilove.com)  
Email: [info@loveminilove.co.uk](mailto:info@loveminilove.co.uk)  
FB: [www.facebook.com/pages/Loveminilove/1511706515725546](https://www.facebook.com/pages/Loveminilove/1511706515725546)



Mini Jewelry for Mini lovers  
and all other Mini sympathisers

FB: [www.facebook.com/pages/PLEXY-MINI/1555185711375923?fref=ts](https://www.facebook.com/pages/PLEXY-MINI/1555185711375923?fref=ts)



## Kubos Garage

Holz Christbaumschmuck

FB: [www.facebook.com/KubosGarage/photos\\_stream?tab=photos](https://www.facebook.com/KubosGarage/photos_stream?tab=photos)







## 6. Lauf Salzburger Landesmeisterschaft Autoslalom

07. September 2014 - Der Bergslalom Schlössl in Nussdorf

Der vorletzte Lauf der Salzburger Landemeisterschaft im schönen Nussdorf am Haunsberg fand, den eher schlechten Wettervorhersagen zum Trotz, bei herrlichen spätsommerlichen Temperaturen statt und ließ die Boliden an der Startlinie glänzen.



Doch wie befürchtet, standen der technischen Abnahme unsere Reifen zu weit über. Ich sag jetzt einfach mal, dass diese Dimension genauso bei uns eingetragen ist und wir ein Gutachten dafür haben, aber was soll's - Reglement ist nun mal Reglement.



Also machten wir es uns an der Rennstrecke hinter der Absperrung bequem, während die Klasse 4 den Berg hinauf wuselte.



Motiviert, jedoch mit schlechter Vorahnung, wollten auch wir an den Start gehen und zwar mit unserem Innocenti, den wir nach nunmehr zwanzig Jahren Standzeit wieder zurück auf die Straße gebracht hatten.

Fortsetzung Seite 18



Also eigentlich müsste man die Klasse 5 gar nicht ankündigen, denn man **hört** einfach, dass sie es ist!



Vor dem Start der 2. Division, Klasse 5, bat der Veranstalter um eine Gedenkminute für den Berg- und Slalompiloten Georg Pacher, einem Urgestein in der Szene und nicht zu Letzt bekannt durch seine Rennpuchs, der dieses Jahr seiner Krebserkrankung erlag. (Bilder unten: Obertrumer Bergrennen 2012)





Das Bier war kalt, die Schnitzelsemmerl warm (...) und die Sonne verwöhnte uns seit langem wieder mit ihren Strahlen, dazu noch Benzingeruch in der Luft und den dröhnende Lärm der Motoren in den Ohren - Herrlich!



**Preise:**

Eintritt 5,00 €  
Schnitzelsemmerl (warm) 3,50 €

**Web:** [www.slm-autoslalom.at](http://www.slm-autoslalom.at)

**Web:** [www.msc-schloessl.at](http://www.msc-schloessl.at)





## Tacheles - Ignoranz gegenüber Rettungsgasse

*Mit Vollgas über den Standstreifen statt Rettungsgasse - Offen gesprochen von Sara Letzner.*

Anfang Juli diesen Jahres machten wir uns auf, um das Katana Treffen in Flexdorf zu besuchen (Markus berichtete in Ausgabe 30/14).

Auch ich war an diesem Wochenende mit von der Partie, zwar mit unserem Lastesel, dem Golf, doch so konnte ich mir das ganze Getümmel auf den deutschen Autobahnen noch viel besser ansehen, denn ich war mittendrin, die Sicht nicht durch einen Helm geschönt.

Auf der Hinfahrt hatten wir leider häufig mit sehr zäh fließendem Verkehr und auch Staus zu kämpfen. Anfangs war ich mir der kritischen Situation noch nicht bewusst oder sie hat sich erst im Laufe der Kilometer so zu gespitzt, bis ich es bemerkte.

Quasi wild durcheinander standen alle Fahrzeuge auf den verschiedenen Spuren verteilt, für Rettungs- oder sonstige Einsatzfahrzeuge wäre an diesem Tag ein Durchkommen fast unmöglich gewesen.

Natürlich möchte man nach etlichen Minuten und Kilometern eines Staus wissen, ob oder wann es vorne weitergeht. Nur muss diese Neugierde so gestillt werden, dass eventuelle Rettungswege blockiert sind?

Oft ist der Anfang eines Staus zwar kein Unfall, doch das weiß niemand und falls es doch so sein sollte, ist das schnelle Erreichen von Rettungssanitätern und Notarzt der Unfallstelle für die Verletzten nicht selten entscheidend über Leben oder Tod.

Ich für meinem Teil möchte nicht die Schuldige sein, wenn die Hilfe zu spät ankommt und verhalte mich so, wie es unter anderem in Österreich schon Pflicht ist: ich halte die Rettungsgasse frei, schließlich kann JEDER von uns am Anfang des Staus auf die lebensrettende Hilfe warten.



Daher hoffe ich sehr, dass die Rettungsgasse auch in Deutschland den Verkehrsteilnehmern immer mehr ins Gewissen kommt. Bitte denkt auch Ihr daran, wenn Ihr das nächste Mal in einem Stau steht.

**Bericht:** Sara Letzner





## 14. Oldtimertreffen des Oldtimer-Club Mondsee

07. September 2014 - Oldtimertreffen bei der Tankstelle Feichtinger in Mondsee.



Da es so ein herrlicher Spätsommertag war, machten wir uns nach dem Besuch des Bergslaloms in Schlössl auf den Weg nach Mondsee, um dort erstmals das 14. Oldtimertreffen des Oldtimer-Club Mondseeland zu besuchen.



Auf den ersten Blick dachten wir, dass wir wohl schon zu spät dran waren (ca. 15:00), da sich der Veranstaltungsort doch als sehr überschaubar darbot.





Doch wie wir selber feststellen konnten war es ein stetiges Kommen und Gehen und laut Rücksprache mit einem der Helfer, fanden sich an diesem Tag bis zu 470 Besucher vor Ort ein.



Nichts destotrotz, das Bosna war lecker und die Stimmung, sowie die Musik super!

**Preise:**

Eintritt	frei
Grillfleisch mit Kartoffelsalat	7,00 €
Leberkäse mit Kartoffelsalat	5,00 €
Käsekrainer mit Kartoffelsalat	5,00 €
Bratwürstel mit Sauerkraut	5,00 €
Bosna	3,00 €
Hot Dog	3,00 €
Leberkässemmerl	2,00 €

**Web:** [www.oldtimerclub-mondseeland.at](http://www.oldtimerclub-mondseeland.at)





## Oldtimertage Fürstenfeld - Virtueller Rundgang

20. bis 21. September 2014 - Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Jedes Jahr im September pilgern Tausende von Oldtimerfreunden nach Fürstenfeldbruck bei München. Im dortigen Veranstaltungsforum Fürstenfeld (im Gelände des Klosters Fürstenfeld) finden traditionell zu dieser Zeit die **Oldtimertage Fürstenfeld** statt. Im letzten Jahr kamen knapp 12.000 Besucher und 1.200 Oldtimer nach Fürstenfeldbruck (*Presstext*).

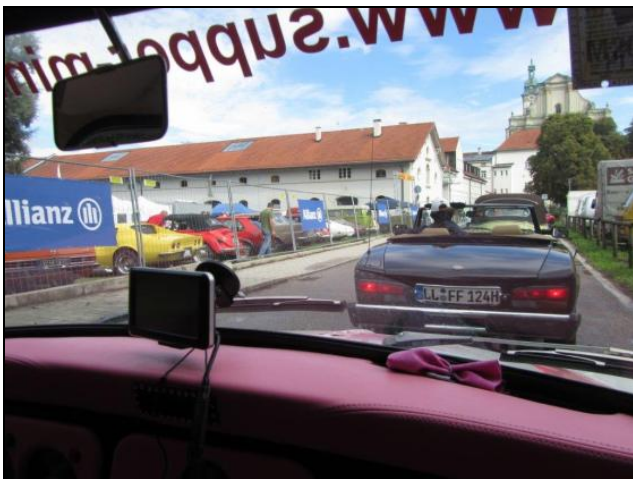
Und so machten auch wir uns auf dem Weg, um an einem der wohl letzten schönen Spätsommertage, noch mal Benzinluft zu schnuppern und uns am funkelnenden Chrom zu erfreuen.





### Was man wissen muss:

Wenn man mit dem eigenen Oldtimer anreist, wählt man am besten den Südeingang (1), dort wird man zu den anderen Oldtimern direkt auf die Amperwiese (2) geleitet.



Reges Treiben vor dem Südeingang



In bester Gesellschaft auf der Amperwiese





Kosten: 7,00 € für den Fahrer, 10,00 € für den Beifahrer, die 7,00 € bekommt man dann, nach Abgabe des Anmeldeformulars im alten Foyer (3), wieder zurückerstattet.



So entsteht durch die Besucher selbst, quasi ganz von allein, ein eigenes Oldie-Treffen.





Hier findet man auch schon die ersten Verkaufsstände und die große Verköstigungsmeile.



An Leckereien mangelt es auf dem ganzen Gelände nicht, man findet so gut wie in jedem Abschnitt etwas für das leibliche Wohl.



(Ein paar) Preise:

Langos mit Sauerrahm, Käse, Schinken	5,00 €
2x Weißwurst mit Breze und Weißbier	6,50 €
Flammkuchen	5,00 €
Federweisser	3,50 €
Franziskaner	3,00 €
Tegernseer	2,50 €
Cola, Fanta, Apfelsaft	2,00 €
u.v.m.	





Von der Amperwiese aus gelangt man direkt in den Säulensaal zur Zweiradausstellung (4), dem Stadtsaal mit seiner Modellwelt (5) oder zum Teilemarkt im neuen Foyer (6).





Dort steht man nun vor der Qual der Wahl, biegt man nun nach links ab zur Klassikermeile in der Tenne (7), in den Stadtsaalhof mit seinem Teilemarkt (8), oder auf die Waaghäuslwiese zum Concours d'Elegance (9), einem Schönheitswettbewerb für klassische Automobile und Motorräder.



Unterwegs in der Tenne OG (siehe Bilder rechts)



Die Klassikermeile hingegen befindet sich im unteren Bereich

Fortsetzung Seite 29





*Im Stadtsaalhof lässt sich alles Mögliche und Unmögliche finden!*



*Die Concours d'Elegance auf der Waaghäuswiese*





Für welchen Weg man sich auch entschieden hat, schlussendlich gelangt man ganz wie von selbst auf die Obstwiese (10) zu den Vereinsständen.

Hier trafen wir auch gleich auf den gut besuchten Stand des Mini Club München e.V. und ließen uns auf ein (bzw. mehrere) angeregte Pläuschchen nieder.



Schön war's, vor allem aber auch so viele bekannt Gesichter wieder zu treffen, bzw. neue Gesichter einem Facebook-Account zuordnen zu können, gell Mario ;)

Einen kleinen Kritikpunkt muss ich jedoch noch anbringen, liebe Veranstalter - Ihr benötigt wirklich **ganz dringend** Geldautomaten auf dem Gelände!

Ich will nicht, wenn ich gerade im Shoppingrausch bin, das Gelände wieder verlassen müssen um zur nächsten Bank zu pilgern, da vergeht mir irgendwie die Lust.

**Web:** [www.oldtimertagefuerstenfeld.de](http://www.oldtimertagefuerstenfeld.de)

**Web:** [www.miniclub-muenchen.de](http://www.miniclub-muenchen.de)



## Int. Edelweiß-Bergpreis - Roßfeld Berchtesgaden

26. bis 28. September 2014 - Zaungast beim Goodwood der Alpen

*Eine motorsportliche Zeitreise zu den historischen Salzberg- und Rossfeldrennen*

Bei prachvollem „bayerischen Himmel“ (in blau/weiß), rückten wir am Sonntag gut gelaunt zu einem Kurztrip nach Berchtesgaden aus, wo das dreitägige Event rund um das Rossfeldbegrennen gerade im vollem Gange war.



### Rennstrecke:

Streckenlänge: 6 km  
Höhenunterschied: 700 m  
mittlere Steigung: 9 %  
maximale Steigung: 13 %

Gut positioniert lauerten wir hinter der Absperrung und harreten der diesjährigen Teilnehmer, die auch nicht lange auf sich warten ließen!





Franz Ostermaier im Schnitzer-BMW 2800 CS



Doppel-Weltmeister und Roßfeld-Botschafter Walter Röhrl im „James Dean“ Porsche 550 A Spyder aus dem Jahre 1956

Wolfgang Hwezda im Mini Cooper S, Baujahr: 1965







Hofmeister Hans im Thurner RS, Baujahr: 1970



Klaiber Robert im Austin Healey BN 4, Baujahr: 1959





## Preise:

### Tageskarte Vorverkauf/Tageskasse:

Erwachsener Tageskarte	15,00/17,00
Jugendlicher (10-18 Jahre)	10,00/12,00
Behinderter (mit Ausweis)	10,00/12,00

### Wochenendkarte Vorverkauf/Tageskasse:

Erwachsener Tageskarte	25,00/28,00
Jugendlicher (10-18 Jahre)	18,00/20,00
Behinderter (mit Ausweis)	18,00/20,00

In den Eintrittspreisen ist enthalten: anteilige Straßenmaut, die Busfahrten, Info-Flyer und ein Programmheft (werden bei der Veranstaltung ausgegeben).

**Web:** [www.rossfeldrennen.de](http://www.rossfeldrennen.de)



## Pressemitteilung - Essen Motor Show 2014

Essen Motor Show 2014 präsentiert Sonderschau „Formel 1 made in Germany“

Die Essen Motor Show, Europas führende Messe für sportliche Fahrzeuge, widmet sich 2014 in einer spektakulären Sonderschau der Krone des Motorsports. „Formel 1 made in Germany“ lautet der Titel der Ausstellung mit rund 15 Fahrzeugen deutscher Fahrer, Teams und Hersteller.

Die Bandbreite reicht vom klassischen Boliden aus den 1950er-Jahren bis zum Weltmeisterauto von Sebastian Vettel aus 2010. Außerdem erwarten die Besucher Fahrzeuge von deutschen Piloten wie Graf Trips, Jochen Mass, Michael Schumacher, Ralf Schumacher, Heinz-Harald Frentzen und Nick Heidfeld.

Ein echtes Highlight der Ausstellung ist der Mercedes-Benz W196 des legendären Juan Manuel Fangio aus dem Jahr 1954. Ein Vergleich des Weltmeisterautos mit dem ebenfalls gezeigten BMW Sauber F1.08 aus dem Jahr 2008 veranschaulicht die technische Entwicklung erfolgreicher Formel-1-Autos von 1954 bis heute.

Beide Autos hatten einen V8-Motor als Antriebsquelle. Beim Mercedes-Benz war er vorn eingebaut, beim BMW Sauber als Mittelmotor. Obwohl der Mercedes-Benz-Motor um 100 Kubikzentimeter „größer“ war als der des Sauber BMW, war der BMW-Motor um fast 500 PS stärker als der des Mercedes-Benz.



### Das Wunder von Reims: die Geschichte eines Comebacks

Genauso beeindruckend wie die Technik ist die Geschichte hinter dem Mercedes: 1954, nur neun Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, stieg Mercedes-Benz nach 15 Jahren Pause wieder werksseitig in den Grand-Prix-Rennsport ein. Als ersten Start für den neuen Typ W196 hatte der Hersteller den Großen Preis von Frankreich am 4. Juli auf der ultraschnellen Rundstrecke von Reims ausgewählt. Am Tag des „Wunders von Bern“ fuhr Mercedes-Benz mit Juan Manuel Fangio und Karl Kling einen Doppelsieg heraus und feierte ein erfolgreiches Comeback in der Formel 1. Der Erfolg deutscher Hersteller ist seitdem ungebrochen: Bis 2013 haben mit Mercedes-Benz, BMW und Porsche drei Firmen als Werksteams oder Motoren-Lieferanten 14 WM-Titel (Fahrer/Konstrukteure) und 146 WM-Läufe gewonnen. In der jetzt 47-jährigen Geschichte der Essen Motor Show war die Formel 1 immer wieder Thema von Sonderpräsentationen, die sehr gut bei den Besuchern ankamen – zum bisher letzten Mal im Jahr 2003, als erfolgreiche Ferrari-Boliden aus den Jahren 1948 bis 2003 gezeigt wurden. Damals hatte Michael Schumacher gerade seinen vierten WM-Titel hintereinander mit der legendären italienischen Marke gewonnen.

### Bis zu 360.000 PS-Fans auf Deutschlands besucherstärkster Automesse des Jahres

Die Essen Motor Show ist Europas führende Messe für sportliche Fahrzeuge und Deutschlands besucherstärkste Automobilmesse in diesem Jahr. Vom 29. November bis 7. Dezember 2014 (Preview Day am 28. November) erwartet die Messe Essen über 500 Aussteller und bis zu 360.000 PS-begeisterte Besucher. Das Angebot umfasst sportliche Serienfahrzeuge, Tuning, Motorsport, Classic Cars, Motorräder sowie Sonderschauen und Live-Action in der Motorsportarena.

Weitere Informationen: [www.essen-motorshow.de](http://www.essen-motorshow.de)



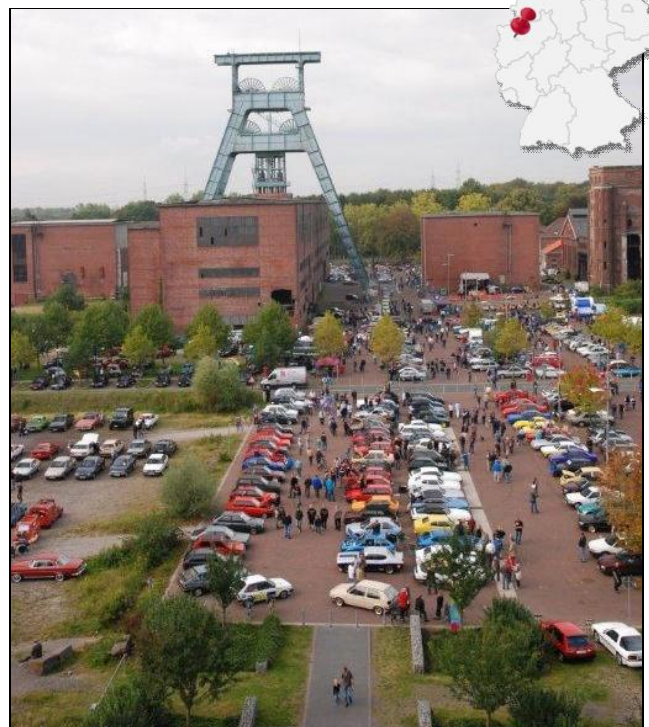
## Season End - Youngtimer Festival 2014

14. September 2014 - Saisonende der Youngtimer auf Zeche Ewald - Ein Bericht von Sara Letzner.

Schon lange vor dem eigentlichen Öffnen des Geländes hatten sich zahlreiche Youngtimer auf den Zufahrtswegen der Zeche Ewald eingefunden. Die Kreuzungen waren blockiert mit den betagten Fahrzeugen, die alle nur eines wollten: beim Saisonabschluss des Youngtimer Festivals dabei sein!



Einsichtig waren die Ordner, denn eine gute Stunde vor dem eigentlichen Öffnen um 10:00 Uhr der Pforten ließen sie die Autos aufs Gelände. Offen bleibt da nur die Frage, ob die drängelnden Klassikerbesitzer der Grund waren oder die Sorge vor der möglicherweise herbeieilenden Polizei.



Fortsetzung Seite 37



Schnell füllte sich das Gelände unter dem Förderturm der im Jahre 2001 stillgelegten Zeche Ewald mit einer bunten Mischung Fahrzeugen. Auf den ersten Blick machte es den Eindruck, als wenn sich ausschließlich deutsche Youngtimer versammelt hatten: VW, Opel, Mercedes und BMW waren auch ganz sicher in der Überzahl, doch auch einige "Exoten" waren anzutreffen.



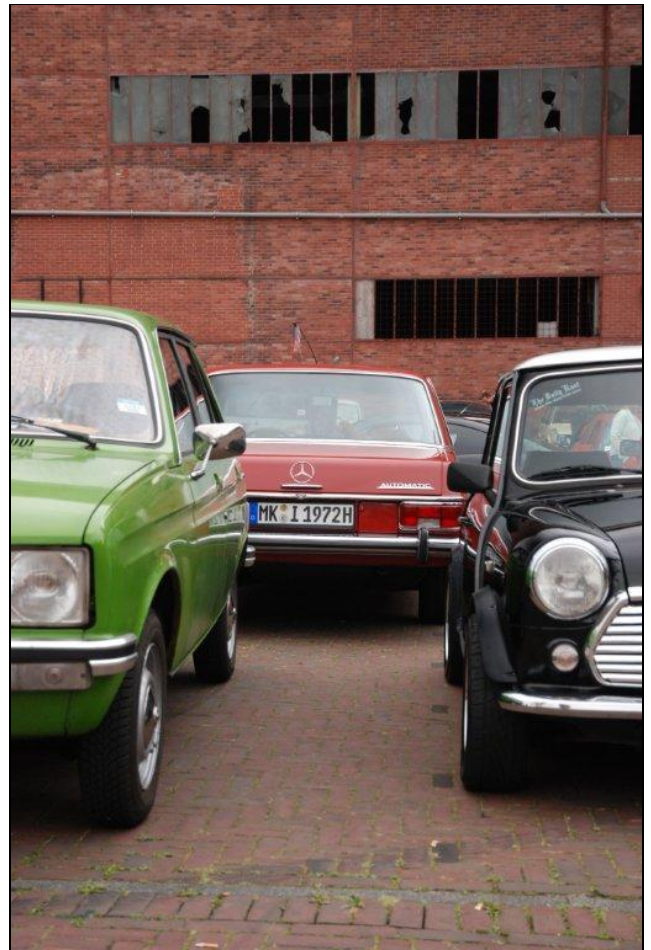
Als Exot konnte sich wirklich fast jeder fühlen, der mit etwas anderem angereist war als einem Fabrikat aus deutschen Landen. Interessierte Blicke trafen gerade deshalb auf die Japaner, einige Amis und auch unsere beiden anwesenden Minis konnten sich von der Masse abheben.



Fortsetzung Seite 39



Leider war dieses Youngtimer Festival, trotz gutem Wetter, nicht so gut besucht wie die voran gegangenen Veranstaltungen. Eine Woche zuvor hatte am selben Ort bereits die "Youngtimer Show" stattgefunden, was sicherlich auch zum Abwerben der Besucher geführt hat.

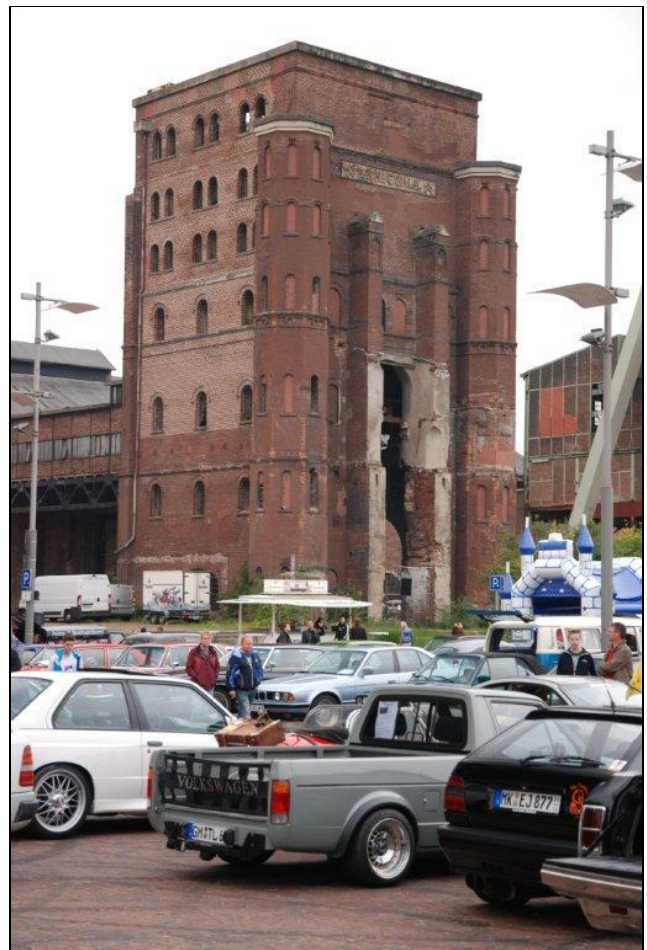


Schade, denn somit war die gesamte Veranstaltung doch wesentlich überschaubarer als in der Vergangenheit. Das Liveprogramm auf der Bühne war abwechslungsreich: Musik sowie eine äußerst kurzweilige Fahrzeugpräsentation, die durch Tom Schwede (1300ccm.de) moderiert wurde.





Den Zuhörern wurden so die einzelnen Fabrikate näher gebracht und es gab einige Hintergrundinformationen, die gerade in Zusammenhang mit seltenen Fahrzeugen und außergewöhnlichen Umbauten sehr interessant waren.



Jeder Besucher erhielt zudem die Möglichkeit, sein Fahrzeug der Jury vorzustellen. Dafür musste ein Bogen ausgefüllt werden und gut sichtbar von außen am Fahrzeug angebracht werden und ab 17:00 Uhr konnte das ganz gespannt gelauscht werden, ob es das eigene Schätzchen geschafft hat, einen Pokal für das Baujahr zu bekommen.

**Web:** <http://youngtimervestival.de/>  
**Eintritt:** 10,00 € pro Fahrzeug  
**Bilder & Bericht:** Sara Letzner





## Hauptuntersuchung - Sachverstand oder Schikane?!

Mein TÜV Erlebnis 2014 - Es kann auch anders gehen - Ein Bericht von Sara Letzner.

Auch bei uns war es im August wieder so weit, der /8 musste zur Hauptuntersuchung. Da die Tage des Augustes fast gezählt waren und Markus keine Zeit fand, den alten Herren selber bei einer der Prüfstellen vorzustellen, bekam ich diese Aufgabe und machte mich ziemlich sicher auf den Weg, mit einer frischen Plakette nach Hause zurück zu dürfen.

Zielstrebig steuerte ich gegen Markus Willen den TÜV an, waren meine Erfahrungen der letzte Jahre doch recht positiv gewesen. Doch wie heißt es so schön?! Es kommt immer anders als man denkt! So war es auch in diesem Falle...



Schon beim Betreten der Büroräume der Lüdenscheider Prüfstelle hätte mir klar sein müssen, dass die Sache nicht so glücklich über die Bühne gehen sollte wie gedacht. Drei Prüfer waren anwesend, zwei äußerst freundlich wirkende und dann eben dieser Dritte, der schon auf den ersten Blick völlig unsympathisch wirkte und sich um mich mit dem /8 kümmern sollte. Schon die ersten Wortwechsel mit dem Herren im Kittel bestätigten meinen Eindruck, unsympathisch war dabei sogar noch stark untertrieben. Als ich ihm den Schlüssel und die Papiere aushändigte, äußerte ich außerdem den Wunsch, bei der Prüfung dabei sein zu dürfen. „Das geht nicht, das ist ein Gefahrenbereich!“, kam unfreundlich zurück.



Ein Blick auf sein Schuhwerk machte mir aber klar, dass er es selber mit diesem Gefahrenbereich nicht so ernst nimmt – „stinknormale“ Turnschuhe waren an seinen Füßen zu sehen! Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen? Fehlanzeige!!! Ich ließ nicht locker, zum einen, weil man sein Auto nicht gerne alleine mit einem Fremden lässt und zum anderen war mein Schuhwerk perfekt: Sicherheitsschuhe ☺ Letzteres habe ich nur gedacht und nicht laut geäußert.

Zuerst nahm der Blaukittel unseren betagten Daimler auf dem Hof schon genauestens unter die Lupe, scheinbar war er der Meinung, er ist bei einem /8 sofort fündig, wenn er Rost oder Durchrostungen sucht. Möglicherweise dachte er sogar, dass die Frau mit dem Wagen vorgefahren kommt, damit man ein Auge zudrückt?!



Fußmatte für Fußmatte wurde hoch gehoben, der Kofferraum geöffnet, die Matte ebenfalls hoch gehoben – kein Rost! Dann sah ich, immer noch in den Büroräumen wartend, dazu geholt zu werden, das er den Blick über das Dach und somit über den 30Jahre alten Hagelschaden gleiten ließ.

Bei mir klingelten die Alarmglocken, denn bei einem so alten, rostfreien und unrestauriertem Fahrzeug im Originalzustand, dem ein Wertgutachten eine gute „2“ bestätigt hat, ist das wohl eher nebensächlich. Selbst die Innenausstattung ist völlig original und neuwertig. Tief durchatmen und abwarten...



Schließlich durfte sich der alte Wagen langsam in die Halle bewegen, um sich einer noch genaueren Kontrolle unterziehen zu lassen. Als der Sachverständige dann endlich einen Mangel feststellen konnte, holte er mich endlich hinzu. Er deutete auf die Anzeigentafel an der Wand, quasi schwarz auf weiß war dort zu erkennen, das mit der hinteren Bremse etwas nicht in Ordnung zu sein schien.

Tja, Shit happens, das war es wohl mit der Plakette, aber das war ja handfest und ärgern kommt bei einer solchen Sache nicht in Frage. Schade ist es, aber mehr auch nicht!



Weiter ging es auf die Bühne, doch zuerst sollte die Abgasuntersuchung erfolgen. Natürlich, wie sollte es auch anders sein, lief der alte 6 Zylinder viel zu fett...

Doch mit wenigen Umdrehungen an den Schrauben des Doppelvergasers hatte ich ihn so weit, das alles in der Norm war – AU bestanden! Mit suchendem Blick machte er sich weiter daran, Fehlerhaftes zu entdecken. Doch es gab nichts weiter zu finden.

Schließlich saßen wir wieder im Büro, ich brauchte ja noch den Bericht. Beiläufig informierte mich Herr M. dann darüber, dass unser H-Kennzeichen in Gefahr sein könnte, wenn ich an den Falschen geraten würde. Bei sprangen die Fragezeichen wie wild durch den Kopf. Natürlich hinterfragte ich diese Aussage.

Daraufhin erläuterte er mir, dass möglicherweise ein Kollege den Wagen auf Grund des Hagelschadens als nicht erhaltungswürdig einstufen kann und somit könnte uns das „H“ entzogen werden. Plötzlich blühte Herr M. richtig auf und lächelte sogar, hatte er scheinbar gehofft, mich durch dieses Gerede zu verunsichern. Im Stillen dachte ich mir, rede mal weiter...

Zu Hause erzählte ich natürlich auch davon, auch in den kommenden Tagen sprach man mit Bekannten und Kollegen darüber und alle sagten direkt, es kann ja nur einer gewesen sein beim TÜV in Lüdenscheid – der M.!



Ein stadtbekanntes Problem also dieser Prüfer. Nicht seine Kompetenz wird in Frage gestellt, sondern seine Art und Weise, mit den Kunden umzugehen ist äußerst fragwürdig. Mängel sind Mängel und gehören auch bei der Hauptuntersuchung aufgedeckt, aber die geldbringenden Kunden zu verunsichern sollte nicht der Fall sein.



Die hinteren Bremsen haben wir neu gemacht, ich habe mir einen Termin bei einem anderen Prüfer geben lassen und dieser gab mir zwar wortkarg, aber freundlich den mängelfreien Bericht und klebte unserem „Fritzi“ eine neue Plakette auf das Nummernschild. Danke! Es scheint ja auch anders zu gehen.



Mir stellt sich nur die Frage, ob es im Sinne der Kollegen und einer ganzen Prüfstelle ist, den guten Ruf von einer einzelnen Person so ruinieren zu lassen. In Zukunft werde ich mir genau überlegen, ob ich dort mit einem meiner Fahrzeuge nochmal vorstellig werde oder direkt zur Konkurrenz fahren werde...

**Bilder & Bericht:** Sara Letzner



## Pressemitteilung - Bremen Classic Motorshow

*Die Bremen Classic Motorshow präsentiert Schönheiten auf zwei und vier Rädern.*

Die Sonderschauen zum Thema „Wirtschaftswunder“ bescherten Frank Ruge, Projektleiter der Bremen Classic Motorshow, im Jahr 2014 einen großartigen Erfolg: 45.186 Besucher aus vielen Ländern Europas feierten in Bremen den Start in die Oldtimersaison. Daran will Ruges Team von Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Februar 2015, anknüpfen. „Im Grunde genommen erzählen wir die Geschichte weiter – noch ausführlicher und unter anderen Aspekten –, denn wir stellen unsere Sonderschauen dieses Mal unter das Motto ‚Italienische Eleganz‘, kündigt Frank Ruge an. „In der Nachkriegszeit waren die Arbeitskräfte in Italien vergleichsweise billig, es gab viel kreatives Potenzial und die Menschen sehnten sich nach schönen Dingen. So wurden Traumautos produziert wie der Cisitalia 202 Pininfarina von 1947, der Lancia Aurelia GT von 1951 oder der Alfa Romeo Giulietta Spider von 1955.“ Natürlich zieht sich das Motto auch im Motorradbereich wie ein roter Faden durch die Ausstellung. Hier sind Prototypen, straßenzugelassene Motorräder und Rennmaschinen von 1947 bis 1994 zu sehen: zum Beispiel eine MotoMajor von 1948, eine Ducati Elite von 1955 oder eine MV GP 350 von 1960.

Auch sonst sind allerhand Neuigkeiten zu vermelden. Eine Sonderschau zum Thema Motorroller der 50er- und 60er-Jahre, die Vortragsbühne und einige Motorradclubs präsentieren sich nun auf dem Oberdeck der ÖVB-Arena. Sie nutzen damit jeden Zentimeter des Messegeländes zum Gewinn der Besucher, die auch gleich auf dem zweiten Oberdeck das Race-Café finden werden – in kernigem Motorrad-Ambiente und bei Betrachtung einer Ausstellung des Künstlers Horst A. Friedrichs kann hier eine kleine Pause eingelegt werden.

Die Zeitschrift „Oldtimer Praxis“ feiert in Bremen Geburtstag: In 25 Jahren hat die Redaktion ein riesiges Fachwissen und hervorragende Kontakte angehäuft – wovon die Besucher der Bremen Classic Motorshow profitieren: Bei Sprechstunden geben Experten Tipps und verraten Tricks und Kniffe in Sachen Restaurierung.

Ebenfalls ein Plus für potenzielle Käufer: Die Jungen Klassiker, die in der Halle 6 ihren Stammplatz gefunden haben, werden noch schärfer unter die Lupe genommen. Der TÜV Rheinland begutachtet jedes der dort angebotenen Gefährte und gibt so Sicherheit. Im Jahr 2014 rollten 50 Prozent der Jungen Klassiker direkt vom Verkaufsstand zu ihren neuen Besitzern.

Die vielen Clubs, die sich stets mit Herz und großem Engagement bei der Bremen Classic Motorshow einbringen, lassen 2015 in Erinnerungen schwelgen. „Mein erstes Auto“ lautet ein Motto, unter dem die Aussteller sicher VW Käfer, Minis und 2-CV-„Enten“ und Fiat 500 in allen erdenklichen Varianten ihrer Zeit versammeln.

„Wiedersehen mit alten Bekannten“ heißt es, wenn die mittlerweile selten gewordenen Importautos der 50er und 60er Jahre aus Italien oder Frankreich in Bremen zum Verkauf angeboten werden. Eine neue Möglichkeit, schnell und problemlos zur Bremen Classic Motorshow zu kommen, bietet ein Park & Ride-Service vom Bremer Flughafen.

Dort stehen 2.000 Parkplätze zur Verfügung – Binnen 16 Minuten geht es per Straßenbahn im 10- bis 20-Minutentakt zum Hauptbahnhof und von da in wenigen Minuten zu Fuß zum Messegelände. Das Messeticket kann direkt am Flughafen erstanden werden und gewährt somit einen flotten Eintritt ins Reich der klassischen Schönheiten auf zwei oder vier Rädern.

Die Bremen Classic Motorshow findet von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Februar 2015 in allen Hallen der Messe Bremen plus der mobilen Halle 8 statt. Die Hallen sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 16 Euro.

**Mehr Infos auch unter:**  
[www.classicmotorshow.de](http://www.classicmotorshow.de)



## Do it yourself instruction - Aus Alt mach Neu

*Neuer Glanz für alte doorpanels - Eine Anleitung von Sara Letzner.*

Nicht nur unsere Fahrzeuge sind in die Jahre gekommen, auch an vielen Anbauteilen ist die Zeit nicht spurlos vorüber gegangen. So ist es auch bei vielen Minis mit den in den 90er Jahren gerne und oft verbauten Doorpanels aus Wurzelholz. Dieses neigte im Laufe der Zeit dazu, zu reißen, sogar zu großflächigen Abplatzungen.

Es gibt Mehrere Möglichkeiten damit umzugehen, doch mit Ausbauen oder der "Augen-zu-und-durch"-Variante konnte ich mich nicht anfreunden und entschloss mich zu etwas Neuem! Folie sollte mir in diesen Fall behilflich sein, den neuen Glanz und Style für meinen Mini zu bringen.

### Benötigt werden:

- Spachtel
- Flex mit Fächerscheibe
- Grundierung
- Schleifpapier
- Folie mit Dekor nach Wahl
- Messer und Schere
- Heißluftfön nach Bedarf

In meinem Fall waren die Abplatzungen des Holzes so groß, dass ich mich dazu entschlossen habe, es komplett zu entfernen, um eine möglichst glatte Oberfläche zu erhalten.

Stickerbomb Folie z.B. verzeiht einen nicht allzu Ebenen Untergrund, doch bei der schwarzen Karofolie, für die ich mich entschieden habe, sollte es bestmöglich glatt sein, damit das Endergebnis auch wirklich überzeugen kann.

Nach dem Entfernen des Holzes wurden die Pannels grundiert und nass geschliffen.





Dann könnte auch schon die Folie zu geschnitten und geklebt werden. Die Flächen lassen sich sehr gut kleben und um die Folie um die Ecken und Radien zu ziehen, sollte man den Heißluftfön zur Hilfe nehmen.

Mit einem kleinen Folienrest kann man den Innenspiegel direkt mit anpassen um das Bild stimmig zu gestalten.

Leisten einbauen, fertig!

Bezugssystemen für Folien:  
[www.autoaufkleber24.de](http://www.autoaufkleber24.de)

**Ein Tipp von:** Sara Letzner





## Season End - Oldtimertreffen Zollverein 2014

05. Oktober 2014 - Selbst der Caterer kommt stilvoll angerollt!

Aufgrund des wirklich miesen Wetters waren gegen Mittag nur ca. 150 Fahrzeuge vor Ort. Darunter neben etlichen Amis, den zahlenmäßig (wie meist) überlegenen deutschen Fabrikaten und auch einem kleinen Sondertreffen von ca. 10 Triumph 6GT, diesmal etwas recht Seltenes: ein Melkus RS1000. Ein wirklich schönes Auto, das von seinem stolzen Besitzer liebevoll wieder aufgebaut/erhalten wurde.

Der offizielle Text von der Seite der (leider seit 2012 insolventen) Fa. Melkus: "Der MELKUS RS1000 wurde als einziger straßenzugelassener Sportwagen der DDR von 1969 bis 1979 von der Melkus KG in Dresden gefertigt.



Es entstanden in diesem Zeitraum insgesamt 101 Stück des auf WARTBURG 353 basierenden Leichtbau Rennsportwagens mit der zeitlos schönen Karosserieform und den unverwechselbaren Flügeltüren. Mit der Produktion wollte Firmengründer Heinz Melkus auch im Rennsport der DDR ein Zeichen setzen. Der Erwerb eines MELKUS RS1000 war deshalb auch an die Teilnahme an Sportveranstaltungen geknüpft. "Auf die Frage eines (wie immer) recht einseitig gepolten Besuchers nach der Leistung, antwortete der Besitzer äußerst schlagfertig: "Bei dem Ami da hinten hat der Anlasser mehr Leistung und Drehmoment als dieser Motor." Gut gebrüllt, Löwe!



Vielen lieben Dank an unseren „namenlosen“ Reporter ;)



## DIY Weihnachtsgeschenktipp - Die Reifenvitrine

*Rusty Bastl - Ihr habt noch keine Idee für das passende Weihnachtsgeschenk? Tipp von Simone Rother.*

### Benötigt wird:

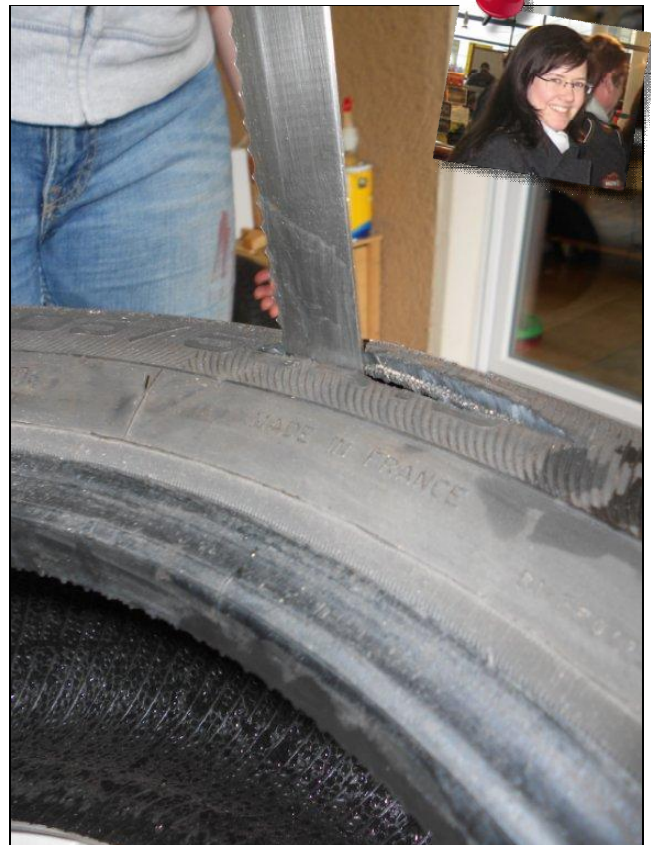
- 1 Reifen
- 2 Bretter in Reifenbreite
- 1 Brett für die Rückwand
- 6 Schrauben min. 120mm
- Altes Brotmesser
- Stichsäge
- Akkuschrauber

### Und so geht's:

Zunächst sollten die Bretter auf die gewünschte Länge gebracht und die Rückwand auf die Größe des Reifens angepasst werden. Diese können dann nach Belieben gestaltet werden. In unserem Fall haben wir sie „roh“ belassen. Der Fantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt.



Um die Bretter in den Reifen zu bekommen wird in die Seitenwand (nachher nicht mehr sichtbar) ein breiter Schlitz geschnitten. Bretter durch den Schlitz in den reifen schieben und in die gewünschte Position „drücken“







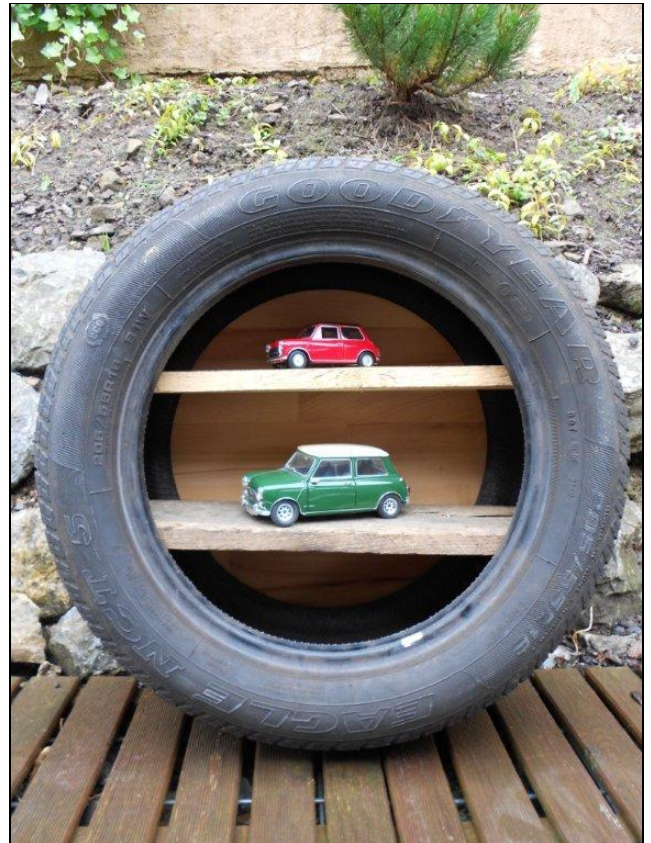
Dann den Reifen auf die Rückwand legen und mit Bleistift übertragen.



Die Rückwand umdrehen und diese mit langen Schrauben an den Einlegeböden fixieren. Löcher evtl. vorbohren.

Und fertig ist die Reifenvitrine!

**Bilder & Text:** Simone Rother





## Treffen im Treffen - Manta auf Zollverein

07. September 2014 - Oldtimer-Treffen auf Zollverein in Essen.



Neben den "üblichen Verdächtigen" (wie an jedem 1. Sonntag im Monat) diesmal ein Markentreffen innerhalb des Events. Sehr schöne Mantas aller Baujahre und Ausführungen. Eine erquickliche Zeitreise.



Vielen Dank für die Zusendung der Bilder und des Textes!!!

Bilder & Text von einem Leser, der gerne ungenannt bleiben möchte ;)



## Kurioses - Der Chromlack für den Sonntagsbraten

Die etwas andere Speisefarbe - Ein Bericht von Sara Letzner.

Für Oldtimer Liebende Hobbyschrauber spielt Chrom eine wichtige Rolle. Der alte Wagen muss in der Sonne glänzen, der Schrauber möchte sich in der auf Hochglanz polierten Stoßstange spiegeln können.

Leider bleibt der Glanz des Chromes meist in der Garage bleiben, denn die Stoßstange darf Sonntags nicht mit am Esstisch liegen und als Dekoration dienen. Ein großer Teil der Männer würde sicherlich die rote Karte bekommen, wenn sie diesen Wunsch äußern würden, obwohl man damit sicherlich die ein oder andere schicke Dekoidee umsetzen könnte, aber das ist ein anderes Thema.

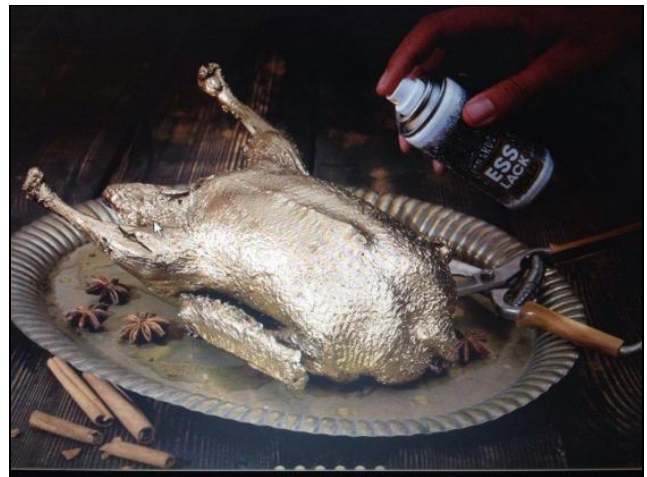
Die Firma *THE DELI GARAGE- Food Cooperative* hat eine Speisefarbe im Programm, die mit gemeinsam mit einer kleinen Lebensmittelmanufaktur entwickelt worden ist. Mit diesem Lebensmittel-farbspray gelingt es der Frau am Herd sicherlich schnell ihren Liebsten an den Tisch locken kann.

Wer würde nicht schwach werden, wenn der leckere Sonntagsbraten genauso hübsch glänzt und blinkt wie der Klassiker in der Garage?! Oder das Steak rot gesprüht würde und mit silbernen Cooperstreifen verziert ist?!

Der Schokokuchen lässt sich schön mit goldem Spray „tunen“, vielleicht sogar mit einer Schablone des Männertraumes. Schnell lässt sich aus einer dünnen Pappe das Lieblingsauto ausschneiden, auf den fertigen Kuchen oder ähnliches gelegt und mit dem Lack benebelt.

Mit diesem geschmacksneutralen Lebensmittel-farbspray wird jedes Essen zu etwas Besonderem und der Genuss ist unbedenklich.

**Bericht:** Sara Letzner  
**Web:** [www.the-deli-garage.com](http://www.the-deli-garage.com)



**STICKER BOMB**  
THE STYLE CONCEPT BY AUTOAUFKLEBER24

HIGHEST RESOLUTION PRINTS,  
7 YEARS BEST QUALITY VINYLs,  
LAMINATED CARWRAP FILMS,  
WITH MORE THAN 600 DIFFERENT  
GRAPHICS, CARTOONS & LOGOS

GET IT AS XS INTERIOR FILMS, ORIGINAL-SIZE OR XL-EDITION

AVAILABLE IN 1000+ COLOR-SAMPLES

**STICKERBOMB.de** **AUTO24**  
AUFKLEBER CARSTYLING & MORE



## X-Mas Shopping - Geschenktipps zu Weihnachten

*Hübsche, praktisches und kuriose Geschenktipps für den Schrauber und Oldtimerliebhaber*

### Sleep well - Mini Dreams

Diese niedlichen Mini Kissen sind uns schon auf dem IMM in GB aufgefallen. Fast jedes Modell steht auf der Homepage ACEGraffix bereit und wartet darauf, es sich mit Euch auf der Couch gemütlich machen zu können oder auf dem Rücksitz als perfektes Accessoire zu dienen. Mit 5,50 GBP ist der Preis auch überschaubar.

**Web:** [www.acegraffix.co.uk](http://www.acegraffix.co.uk)



### Nie mehr ohne meinen Reservekanister

Stilsicher reisen und dabei nicht die Liebe zum Auto leugnen müssen? Das geht ab sofort mit den trendigen „Koffern“ von GasCase. Benzin oder Diesel? Gibt es beides sowie viele Farben. Darin reisen doch Hemd, Macbook und Co gerne.

**Web:** [www.gasca.se](http://www.gasca.se)





## Schluss mit beschlagenen Scheiben

Minifahrerin Vanessa bastelt und näht leidenschaftlich gern und hat auf diesem Wege auch noch etwas Praktisches für den nassen Winter geschaffen. Ein kleiner, mit Salz gefüllter Mini soll verhindern, dass die Scheiben an Eurem Mini (oder auch Alltags – oder Winterauto) nicht mehr beschlagen. Wir finden, das hat Stil!

**Web:** <http://minifuchskreativ.wordpress.com/>



## Schlüsselbrett Mini

Da kommt kein Schlüssel mehr weg. Das etwas andere Schlüsselbrett mit dem englischen Klassiker ist sicherlich nicht nur für Minifahrer ein tolles Geschenk.

**Web:** [www.1a-geschenkeshop.de](http://www.1a-geschenkeshop.de)



## Frühstück mit Herz

Ebenfalls von Vanessa stammt dieses liebevoll gestaltete Porzellan. Wenn man schon beim Frühstück sieht, wofür das Herz schlägt, kann der Tag ja eigentlich nur gut werden. Wir finden, ein Must have für jeden, der „I love Mini“ lebt!

**Web:** <http://minifuchskreativ.wordpress.com/>



## D - Schild

Ein schönes Mitbringsel ist dieses „D“-Schild, das es mit eingprägter Jahreszahl gibt. Ob am Fahrzeug oder an der Garagenwand, das ist völlig egal: Aufsehen erregen wird es so oder so.

**Web:** [www.1a-geschenkeshop.de](http://www.1a-geschenkeshop.de)





## Klassiker Handschuhe

Der Oldie ist immer raus geputzt, doch manchmal fehlt es dem Fahrer am besonderen Etwas. Praktisch und stilvoll zugleich sind diese Handschuhe. Damit ist das alte Bakelit- Lenkrad nicht nur geschützt, der Fahrer hat auch alles fest im Griff.

**Web:** [www.oldtimer-bekleidung.de](http://www.oldtimer-bekleidung.de)



## Die Zeit läuft...

Mit dieser coolen Retrouhr, bei der es sich um einen original lizenzierten VW Fanartikel, wird der Blick zur Uhr ein Muss. Ob in Küche, Garage oder Wohnzimmer, das bleibt Euch oder dem Beschenkten überlassen.

**Web:** [www.charliepunk.de](http://www.charliepunk.de)



## Schreib ich mir auf...

Eine kleine Notiz ist oft hilfreich, wenig später an die wichtigen Dinge zu denken. Und auf diesem Block wird doch gerne notiert.

**Web:** [www.charliepunk.de](http://www.charliepunk.de)



## Einen Kaffee, bitte

Da schmeckt der Kaffee direkt doppelt so gut. Die Porzellantasse ist spülmaschinenfest.





## Vor Ort entdeckt von Walter Rautzenberg:

Creazioni di Doriana Bertelli  
Via Adelardo 11, I-37139 Verona  
Email: doriana1954@live.it





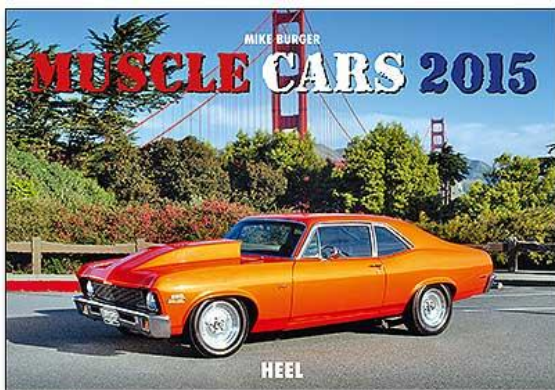
## Zeit für einen Tapetenwechsel - Kalender 2015

Mit dem Klassiker durchs kommende Jahr - Ein Bericht von Sara Letzner

Der Heel Verlag hat wieder eine Menge toller Kalender für das Jahr 2015 im Angebot. Zwei davon haben wir uns etwas genauer angesehen und denken, dass sie prima unter den Weihnachtsbaum passen.

**Muscle Cars** - Eine gute Dekade lang dauerte die Ära der Muscle Cars in den USA. Was als Modeerscheinung für junge Leute begann, denen die normalen Chevys, Pontiacs und Oldsmobiles zu lahm waren, wuchs sich binnen weniger Jahre zur einer Art automobiler Kunstform spektakulärer Schlitten mit gewaltigen Hochleistungsmotoren aus. Muscle Cars 2015 zeigt erneut die spektakulärsten und schönsten Exemplare der Gattung. Ein wahrer Genuss für alle US-Car-Fans und Anhänger des American Way of Drive“

14 Seiten Kunstdruck, WIRE-O-Bindung, 475 x 330 mm, ISBN 978-3-86852-857-2, 14,99 €



„**Bulli**“ - Dieser Kalender atmet Nostalgie pur: Nicht nur Oldtimerfans, auch Camper und die Anhänger der, Wirtschaftswunderzeit Freunde der 50er und 60er Jahre fühlen sie dem Multitalent aus Wolfsburg, verbunden.

Die Ausführungen T1 und T2 des universell einsetzbaren, Kleinbusses waren von Beginn der 1950er bis Ende der 1970er Jahre bevorzugtes Transport- und Einsatzfahrzeug für Gewerbetreibende, Behörden und Rettungsdienste, aber auch ideales Gefährt für alle Campingfreunde. Profiautomobilfotograf Jörg Hajt lässt mit 12 sorgfältig restaurierten und perfekt in Szene gesetzten Bussen diese Zeit noch einmal lebendig werden.

14 Seiten Kunstdruck, WIRE-O-Bindung, 475 x 330 mm, ISBN 978-3-86852-856-5, 14,99 €



**Das sagen wir** - Zwei Kalender, die mit den tollen Aufnahmen von den Traumwagen punkten können. Die bunte Mischung der amerikanischen Kraftprotze ist ebenso beeindruckend wie die Bilderpracht des deutschen Bullis, quasi in allen Lebenslagen abgebildet ist. Besonders ist, dass der Sonntag nicht durch dieses Wort gekennzeichnet ist, sondern mit der amerikanischen Flagge oder einem kleinen Bulli – so wird der Sonntag im kommenden Jahr erst recht zu etwas Besonderem. Bei unserer Terminplanung wird im kommenden Jahr jedenfalls erstmal ein Blick in diesen Kalender geworfen. Der Preis ist mit 14,99 € sollte auch kein Stöhnen aufkommen lassen.

**Bericht:**

Sara Letzner





## Ein Anblick für die Götter - Göttinnen in Hagen

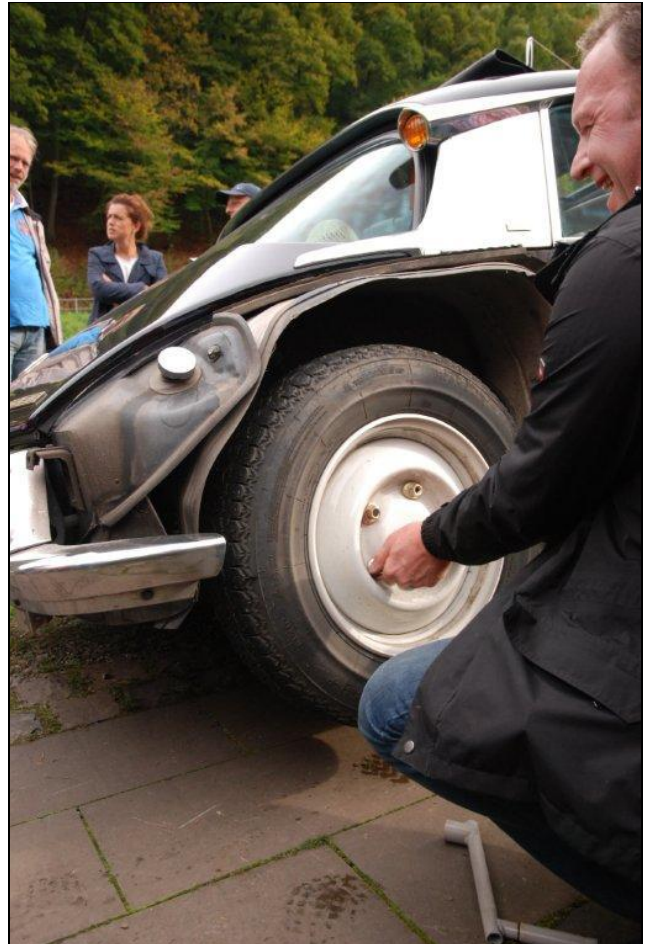
12. Oktober 2014 - Citroen DS - Ausfahrt im goldenen Oktober - Ein Bericht von Sara Letzner.

Einen besonderen Ort für ihren Stopp hatten sich die Fahrer und Freunde der legendären DS ausgewählt, das Freilichtmuseum in Hagen. Aus der lokalen Presse haben auch wir davon erfahren und nutzten das tolle Herbstwetter - den goldenen Oktober - Sonnenschein und machten uns auch auf nach Hagen, denn wann hat man mal die Chance so viele Göttinnen auf einem Haufen zu sehen?!



Fortsetzung Seite 57





Fortsetzung Seite 58



Am Nachmittag trafen die alten Franzosen dann, wie an einer Perlenkette aufgereiht, auf dem Gelände des Freilichtmuseums ein und platzierten sich vor den neugierigen Blicken der Besucher. Waren doch die betagten Fahrzeuge eine willkommene und bunte Abwechslung zu fast in Vergessenheit geratenem Handwerk, das dort in alten Häusern präsentiert wird.



Einspritzer, Vergaser, Break (Kombi), Faltdach, viele der unterschiedlichen Varianten konnten bestaunt werden. Um den Schaulustigen wirklich etwas interessantes mit auf den Weg zu geben, zeigte ein DS Fahrer, wie der Radwechsel funktioniert und das man sogar mit drei Rädern auskommen kann, wenn man einen Platten hat – dem hydraulischen Fahrwerk sei dank. Einfach himmlisch, diese Göttinnen.



Bilder & Bericht: Sara Letzner



## Alte Liebe rostet nicht - Der Stern ist erloschen

*Das Schicksal des alten 74er Mercedes /8 scheint besiegelt.... Ein Bericht von Markus Letzner.*

Ein knappes Jahr ist nun vergangen seit der alte Karneol-Rote Benz zu uns in die heimische Garage umgezogen ist.

Die Hoffnung des Wagens irgendwann wieder im ursprünglichen Glanze die Straßen befahren zu können war groß, die vermeintlichen Gedanken des einstigen Sternenkreuzers sind voller Angst vor einem bösen Ende.

Und tatsächlich, nach der anfänglichen Euphorie rückte Tag für Tag mehr die Wahrheit über den tatsächlichen Zustand des alten Bleches ans Tageslicht. Im wahrsten Sinne „ans Tageslicht“.

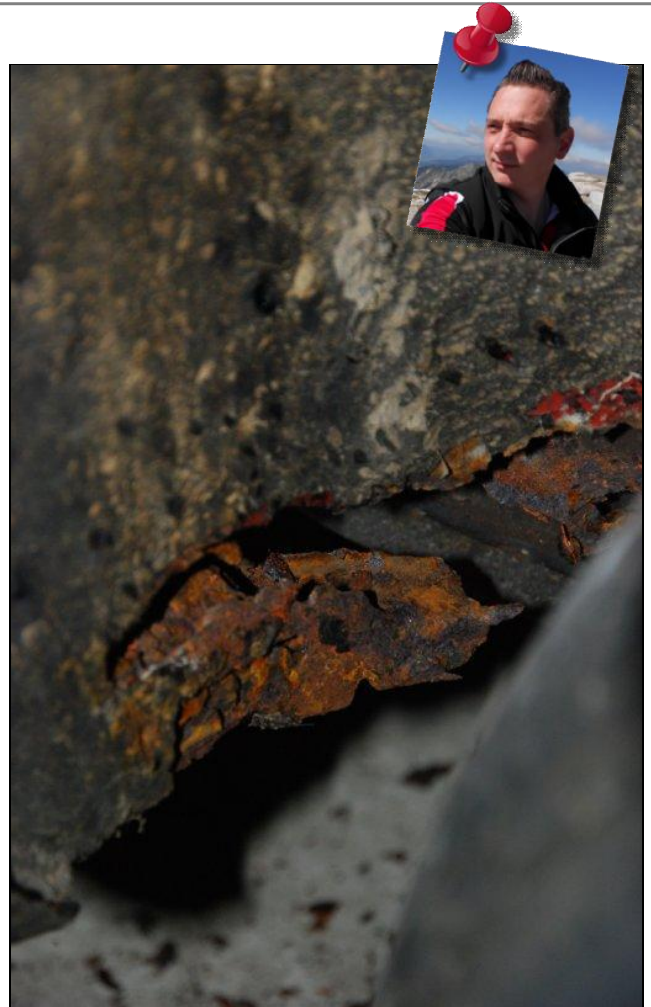
Denn nach eingehender Betrachtung des geliebten Daimlers unter freiem Himmel kann nur noch das unrettbare Ende diagnostiziert werden.



Zu viele Jahre im zerstörerischen Salz der strengen Winter, viele Einsätze als Lastesel für Alles, einige Unfälle und nicht zuletzt die letzten 20 Jahre in der feuchten Fertiggarage haben dafür gesorgt das das eh schon anfällige Blech des Schwaben irreparabel angegriffen ist.

Fortsetzung Seite 61

**Bilder & Bericht:** Markus Letzner





Das komplette Blechkleid und auch fast die komplette Bodengruppe müsste erneuert werden, viele Rahmenabschnitte sind dünn oder durch (gerostet) und auch sämtliche Zierteile sind stark angegriffen. Die Technik müsste komplett überarbeitet werden etc. plus all die Teile und Arbeiten die jetzt noch nicht abzuschätzen sind. Es wäre nicht mehr das gleiche Auto wie das in dem ich groß geworden bin!



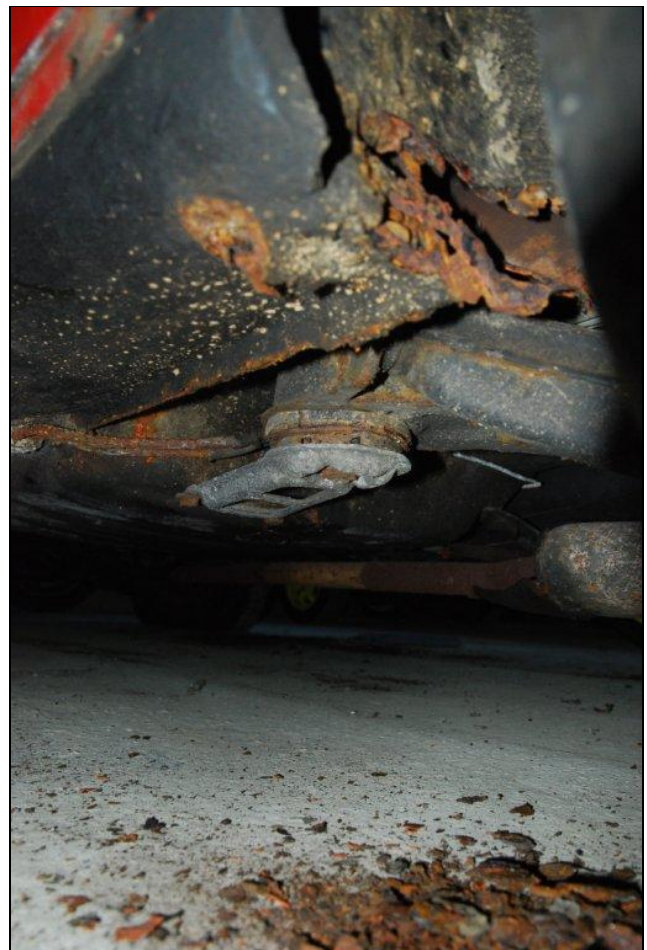
In Summe ist dieses Projekt leider nicht mehr zu realisieren. Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht und viele Tränen vergossen den Wagen endgültig auch in Gedanken aufzugeben.

Kurz hat er noch einmal gelebt... nach dem Einbau einer stromspendenden Batterie erwachten Wischer, Lichter und auch der Anlasser war willig den Motor zu drehen - wie ein Hilfeschrei: "Lass mich leben!"

Doch es ist leider zu spät...Der rote Daimler wird sterben (müssen).

Seine noch brauchbaren Teile werden seinem (älteren!) Nachfolger dazu verhelfen nicht das Gleiche Schicksal zu erleiden und Front oder Heck sollen mal die Wand der neuen Garage zieren. Er lebt also in Teilen noch weiter und insbesondere und in Gänze in meinen Erinnerungen!!

Über 20 Jahre lang hab ich es aufgeschoben und verdrängt...nun ist der Zeitpunkt gekommen der Wahrheit ins Auge zu blicken.



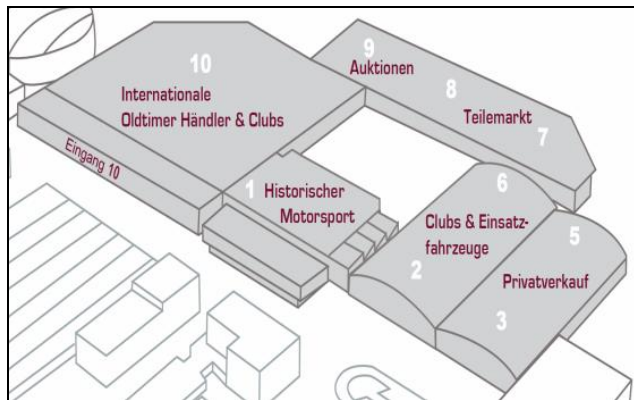
**Machs gut mein alter roter Freund...warst immer ein treuer Begleiter auf den ich immer stolz war. Ich werde Dich nie vergessen!!!**



## 10. Oldtimer Messe - Classic Expo Rundgang

17. bis 19. Oktober 2014 - Alte Schätze bei der Classic Expo im Messezentrum Salzburg.

Auch dieses Jahr öffnete die Classic Expo wieder Ihre Pforten und lockte eine Vielzahl von Besuchern in die Stadt Salzburg. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 40.000 m<sup>2</sup>, präsentierten sich über 250 Aussteller aus insgesamt elf Nationen und sorgten für ein bunt gemischtes Bild.



- Halle 1 - Historischer Motorsport
- Halle 2/6 - Clubs und Einsatzfahrzeuge
- Halle 3/5 - Privatverkauf
- Halle 8/7 - Teilemarkt
- Halle 9 - Auktionen
- Halle 10 - Internationale Oldtimer Händler & Clubs
- Innenhof - Start und Ziel der Salz & Öl Rallye











**Preise:**

Tageskarte	13,00 €
Tageskarte ermäßigt (*)	10,00 €
Tageskarte Kinder (6-15 Jahre)	4,00 €
3-Tages-Karte	24,00 €

\* Kinder ab 16 Jahre, Studenten, Präsenzdiener, Zivildienstler, Senioren ab 60 Jahre

**Parken:** Ab vier Stunden nutzen Sie unser Tagesticket zu 8,00 €

**Preisvergleich zum Vorjahr**

Classic Expo 2013

Tageskarte	13,00 €
Dauerkarte	24,00 €
Tageskarte ermäßigt	10,00 €
Kinder 6 bis 15 Jahre	4,00 €
Kinder bis 5 Jahre	gratis
Menschen mit Behinderung	gratis
Gruppe 10-19 Personen	11,50 €
Gruppe 20-39 Personen	9,50 €
Gruppe ab 40 Personen	8,00 €
Parken Tagespauschale	7,00 €

**Web:** [www.classicexpo.at](http://www.classicexpo.at)



## Pressemitteilung - Essen Motor Show 2014

Essen Motorshow präsentiert das Finale des HELLA SHOW & SHINE AWARD



„Zeig Dein Auto im besten Licht“: Unter diesem Motto präsentierten die Finalisten des HELLA SHOW & SHINE AWARD ihre Fahrzeuge auf der Essen Motor Show 2014 in der Messe Essen.

Vom 29. November bis zum 7. Dezember können die Besucher von Europas führender Tuning-Messe vor Ort ihren Favoriten wählen. Abgestimmt werden kann außerdem online auf [www.hssa.eu](http://www.hssa.eu) oder auf der Facebook-Seite von Hella Deutschland.

Die Bandbreite der vertretenen Modelle reicht von VW up! Bis zum Audi TT. In diesem Jahr war das Interesse am HELLA SHOW & SHINE AWARD so stark wie nie: 155 Bewerbungen lagen vor, das sind 35 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Besondere an dem Award: Alle Fahrzeuge erfüllen die Straßenverkehrs-Zulassungsverordnung.

Eine Fachjury aus Initiatoren und Partnern des Awards hat alle Bewerbungen anhand der Kriterien Style, Konzept, Verarbeitung und Verkehrssicherheit bewertet. Unter den Juroren waren unter anderem Vertreter von HELLA, HELLA PAGID, SONAX, der Essen Motor Show, der VAU-MAX.de-Redaktion sowie Redakteure des AOL-Autoblogs und des Werkstatt Magazins IAM-NET.eu.

Neu dabei war TV-Star und PS-Profi Sidney Hoffmann.

Jurymitglied Marcel Gockeln, Direktor für Messen und Ausstellungen bei der Messe Essen, betont: „Als Europas führende Messe für sportliche Fahrzeuge freuen wir uns, das Finale des wohl populärsten Tuning-Awards Deutschlands auszurichten. Die bisherige Resonanz hat uns begeistert.“

**Bis zu 360.000 PS-Fans auf Deutschlands besucherstärkster Automesse des Jahres.**



Die Essen Motor Show ist Europas führende Messe für sportliche Fahrzeuge und Deutschlands besucherstärkste Automobilmesse in diesem Jahr.

Vom 29. November bis 07. Dezember 2014 erwartet die Messe Essen über 500 Aussteller und bis zu 360.000 PS-begeisterte Besucher. Das Angebot umfasst sportliche Serienfahrzeuge, Tuning, Motorsport, Classic Cars, Motorräder sowie Sonder-schauen und Live-Action in der Motorsportarena.

**Web:** [www.essen-motorshow.de](http://www.essen-motorshow.de)

**Web:** [www.hssa.eu](http://www.hssa.eu)



## Ausfahrt IG Altopelfreunde - Stammtisch Salzburg

*I am driving in the rain - Ein Bericht von Walter Rautzenberg*

Tja, was soll man sagen... monatelang geplant, ausgekundschaftet, Strecke gesucht, Lokal gesucht, Pausen geplant und so weiter...und dann regnet es ohne Ende!

ABER

*Wer sagt: „Glücklichsein kommt von Sonnenschein“,  
der hat noch niemals im Regen getanzelt!  
(alte Regenweisheit)*

Und so trafen sich die wetterfesten Altopelfreunde aus Salzburg und Umgebung am Sonntag, dem 14. Oktober um 10:00 beim Hotel Hubertushof in Neu-Anif bei Salzburg, um von dort aus ihre Rundfahrt mit Programm zu starten.



Doch leider spielt das Wetter nicht ganz so mit ...es regnete ununterbrochen.

Doch wie sagte schon Johann Wolfgang von Goethe:  
*Ein braver Reiter und ein rechter Regen kommen  
überall durch!*

Also den Scheibenwischerarm auf Anschlag und ab durch die Pfützen!



Und so ging es um 10:20 los Richtung Anif, weiter nach Hallein und von dort hinein in das schöne Lammertal, eine sehr bekannte Ausflugs und Motorradstrecke bei Tourenfahrten.

In Abtenau wurde aus der Runde mit der Sommerrodelbahn leider nichts, da sich der Regen hartnäckig festgesetzt hatte.

Also ging es weiter durch die Berg- und Seenwelt des Salzburger Umlandes.



Von Gosau aus führte die Tour vorbei am Hallstättersee, über Bad Goisern bis nach Bad Ischl zum Mittagessen im Museum Stüberl, der gemütlichen Einkehr beim Technik- und Luftfahrtmuseum.



Von der Jausen bis hin zum guten, hausgemachten Schweinsbraten mit Knödel und Krautsalat, für die Kinder das Schnitzel mit Pommes, eine kleine, aber gut sortierte Speisekarte ließ keine Wünsche offen.

Danach ab ins Museum!



Fahrzeuge der verschiedensten Art vom Pkw bis zum Panzer war alles vertreten und von A wie Alfa Romeo Montreal bis Z wie Zugfahrzeug des US Militär konnte hier alles bestaunt werden.

Fortsetzung Seite 69







Im Luftfahrtbereich gaben sich Düsenjet's und Hubschrauber die Ehre, sowie Segel- und auch andere Flieger.



Und direkt vor der Tür standen alte Dampfloks zum Spielen und erkunden für große und kleine Kinder ;)





## Fahrzeug-Technik-Luftfahrt

Bad Ischl - Salzkammergut  
Sulzbach 178  
A-4820 Bad Ischl  
Web: [www.fahrzeugmuseum.at](http://www.fahrzeugmuseum.at)

### Preise:

Erwachsene	10,00 €
Gruppen ab 10 Erwachsenen	8,00 €
Jugendliche von 10-15 Jahren	4,00 €
Schüler in Gruppen	3,00 €
Kinder unter 10 Jahren	kostenlos



Durch das schlechte Wetter fiel leider die geplante Fahrt einmal rund um den Salzburgring buchstäblich ins Wasser bzw. in die Spurrinne...

DOCH

*Den Regen schlechtes Wetter zu nennen, ist so unangemessen, wie den brennenden Sonnenschein schön. (Heinrich Böll)*

Und so wurde die Regenpause im Museum ausgiebig genutzt bevor es wieder Richtung Heimat ging, natürlich in der Hoffnung, uns bei der nächsten Ausfahrt mit besserem Wetter wieder zu sehen.

Denn wir von der IG Altople-Stammtisch Salzburg freuen uns schon sehr drauf!



**Bilder & Text:**  
**Web:**

Walter Rautzenberg  
[www.alt-opel.eu](http://www.alt-opel.eu)



## Pressemitteilung - Maximum Mini 2

*Maximum Mini 2 - More mad Mini variants - The second book of cars based on the original Mini*

Five years after Maximum Mini was published, Dutch motoring writer Jeroen Booij now comes with a sequel. Maximum Mini 2 describes another 60 cars based on the original Mini – remarkably none of which has been covered in the first volume.

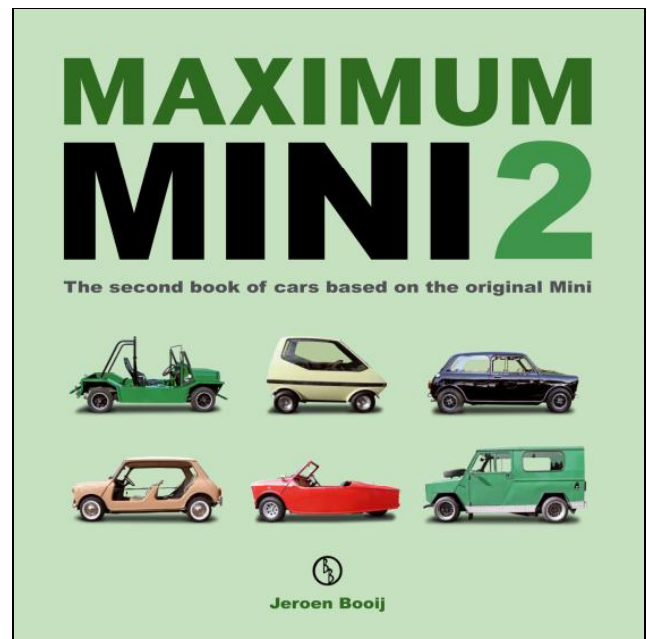
The new book is illustrated with over 500 pictures that have not been seen in print before and describes the often remarkable ideas of budding motor manufacturers, much of it obtained by interviewing the designers themselves.

In his researches Booij once more found some cars that were thought lost for decades. Highlights include the Mini Beach Car that was used by the British Royals; Owen Greenwood's „four-wheeled motorbike“, which got banned from racing in the 1960s and the rare Quasar-Unipower City car: world's first cube car that was wilder and taller than it was long. Booij also found the Aurora GT, built for Lotus-driver Trevor Taylor and his sister Anita in 1965, which disappeared some years later.

Some of the cars described are ingenious and beautifully designed; others excel due to the lack of styling, but fine or foolish - this book tells the tales about how they come to be, all of which are fascinating.

That the Mini's mechanicals formed an excellent base for developing a new car is emphasized by the fact that Booij continues his researches for a third volume of the Maximum Mini series.

Maximum Mini 2 is published by Booij Books. It is available from 1 July for £ 49,95 + p&p directly from the author's website [www.jeroenbooij.com](http://www.jeroenbooij.com).



### Specification

Hardcover: 128 pages, 510 maily colour pictures  
Publisher: Booij Books (1 Juli 2014)  
Language: English  
ISBN: 9789090281926  
Dimensions: 250x250x15 mm (10x10x0,6 in)





## Leserbrief - Am Wegesrand

*Die Geburt einer neuen Rubrik.*

**Leserbrief:** Das kennt man doch - man fährt irgendwo lang und da, plötzlich steht da was am Wegesrand, ein Auto wo man sich selber sagt: „Dass sollten alle sehen!“

Mein Vorschlag für die TDR: Eine neue Rubrik - Am Wegesrand. Schnapsschüssen von Wägen, die einfach da stehen und schön anzusehen sind. Es gibt nicht immer eine Geschichte dahinter, aber sehenswert sind viele Fahrzeuge, da bin ich mir sicher. Also, was sagt die Redaktion dazu? LG Walter

**Antwort:** Wir finden das ist eine ganz tolle Idee Walter! Deshalb haben wir Deinen Vorschlag auch gleich aufgegriffen und umgesetzt. Vielen Dank für die tollen Wegesrand-Bilder!



Ihr habt auch solche Wegesrand-Schätzchen gefunden und wollt Sie mit den anderen Lesern teilen? Dann sendet sie uns einfach zu unter: [doris.zanotti@the-daily-rust.com](mailto:doris.zanotti@the-daily-rust.com)





## Goldener Rückblick - HistoriCar 2014

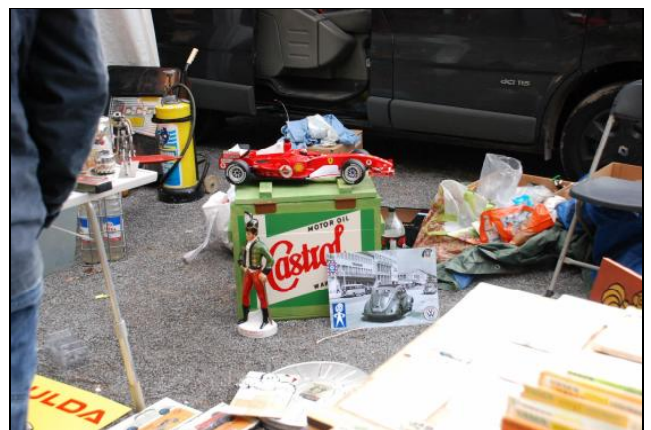
Messe und Teilemarkt unter Hochöfen im Herbstlauf - Ein Bericht von Sara Letzner.

(18. bis 19. Oktober 2014) Der Landschaftspark Duisburg-Nord war erneut zum Saisonende der Showplatz der HistoriCar, der Messe und dem Teilemarkt rund um Old- und Youngtimer.

Passend zum Beginn der Veranstaltung am Samstagvormittag kam die Sonne nach einer äußerst durchwachsenen Woche zum Vorschein und blieb auch das gesamte Wochenende dabei.



Auf dem großen Außengelände lag das goldene Herbstlaub unter dem imposanten Anblick der alten Hochöfen, die Sonne ließ alles leuchten und dort zwischen waren sie, die Tische voller alter, gebrauchter Autoteile.





Blechteile, Reifen, Lenkräder, Lampen, Rücklichter und allerlei Chromteile waren hier zu finden. Gerade Ersatzteile der Brot- und Butterfahrzeuge waren reichlich vorhanden, dort zwischen immer mal wieder Bücher, kleine Modelle und antiker Trödel, der meist irgendeinen Bezug zum Altblech hatte.



Einige Clubs stellten erneut sich und ihre Arbeit vor: der VW Käfer wurde mit vielen unterschiedlichen Modellen ausgestellt, Cabrio, getunt, vollkommen original - die ganze Breite der Wandlungsfähigkeit wurde schön dargestellt und die Besitzer der Volkswagen gaben bereitwillig Auskunft über ihre Krabbler.





Nebenan waren nicht nur "alte" Autos zusehen, sondern passend dazu auch Wohnanhänger. Alles aus der Zeit, als das Bett das reisen lernte. Heute kaum noch vorstellbar, dass ein 34PS starkes (heute würde man eher von schwachem) Fahrzeug samt Wohnanhänger in den Urlaub rollt.



Doch in der Wirtschaftwunderzeit war es normal und es war schön zu sehen, dass einige Gespanne es bis heute geschafft haben und immer noch durch die Lande rollen.

In der Halle präsentierten Händler ihre meist hochpreisigen Fahrzeugen dem oldtimerhungrigen Publikum. Hier und dort ein "verkauft" war der Beweis dafür, dass einige Oldies während der HistoriCar den Besitzer wechselten um vielleicht im kommenden Jahr den gut bestückten Besucherparkplatz zu besuchen.





Dieser imposante Ami war doch gerade noch nicht da und dort stand vorhin doch noch ein kleiner roter Flitzer? Der Eintrittspreis ist stabil geblieben und kostete wie bereits im Vorjahr 9,00 €





Besonders positiv zu bemerken ist, dass die Parkplätze kostenlos zu nutzen waren. Auch die Auswahl von kulinarischen Köstlichkeiten war wieder Mal immens: Currywurst/ Pommes, frisch geräucherter Lachs, Asiatisch, Brotspezialitäten aus dem Holzofen.



Auch hier waren die Preise für eine Messe erschwinglich und das Angebot ließ einem das Wasser im Munde zusammen laufen. Da können sich manche Indoorveranstalter wirklich eine Scheibe von abschneiden!



**Bilder & Bericht:**  
**Web:**

Sara Letzner  
[www.historicar.net](http://www.historicar.net)



## Jubiläum - 38. Jahre Mini Club München 1980 e.V.

18. bis 19. Oktober 2014 - Jubiläumsausfahrt „Salzburger Nockerln“

Sozusagen ein „doppeltes Jubiläum“ gab es für uns dieses Wochenende, denn nicht nur, dass der Mini Club München 1980 e.V. sein 38 jähriges Clubbestehen im Rahmen dieser Jubiläumsausfahrt feierte, so brachten wir bei dieser auch noch unseren Innocenti, nach rund 20 Jahren Standzeit, wieder zurück auf die Straße!

### Eckdaten Innocenti:

Erstzulassung am	21.08.1974
Abgemeldet am	07.10.1994
Verkauf an uns am	03.06.2006
Angemeldet am	13.10.2014
<b>Back to the road!</b>	<b>18.10.2014</b>



Und so brachen wir am Samstagmorgen wohlgelaut und leicht gespannt wie sich der Innocenti schlagen würde auf, um uns mit den anderen österreichischen Clubmitgliedern in Bergheim zu treffen.

Der Wetterfrosch versprach ein traumhaftes Spätsommerwochenende und er sollte Recht behalten, denn nachdem sich die morgendlichen Nebelschwaden verzogen hatten, leuchtete das bunte Herbstlaub mit unseren Minis um die Wette.

Fortsetzung Seite 80





Schließlich trafen wir bei unserem Sammelpunkt in Ruhpolding ein und es dauerte auch nicht lange, bis sich der Parkplatz mit Mini's aller Art und Altersgruppen füllte.

Der Bäcker Schuhbeck KG  
Hauptstrasse 65  
D-83324 Ruhpolding  
**Web:** [www.baeckerei-schuhbeck.de](http://www.baeckerei-schuhbeck.de)



Diese, sagen wir mal „Erlebnis“-Bäckerei, ist auf jeden Fall einen Besuch wert, nicht nur das das Angebot ausgesprochen groß und vielfältig (und lecker) ist, so bietet sie Gruppen einen sehr großen Parkplatz und ausgesprochen interessante und witzige Designideen. Ein Besuch der Toilette lohnt auf sich jeden Fall, auch wenn das jetzt komisch klingt ;)

Frisch gestärkt und mit zuckendem Gasfuß (natürlich unter ständiger Einhaltung der StVO) glitten wir so geschmeidig über die „deutsche Alpenstrasse“ Richtung Berchtesgaden, von wo aus wir wieder heimischen Asphalt berollten und uns über die schönen Strassen des Dürrnbergs (ca. 772 m ü. A.) Richtung Hallein schlängelten.

Fortsetzung Seite 81







Weiter führte uns unser Weg nach Voglau, durch Rußbach am Pass Gschütt, vorbei am Hallstättersee zum Gasthof Koppenrast, um auf schmackhafte Art und Weise das Verhältnis der persönlichen Kilo/PS unter Berücksichtigung des niedrigeren Benzinstandes, wieder in's Gleichgewicht zu bringen.

*Soll heißen: Hast Du weniger Benzin im Tank, kannst Du selber schwerer sein um wieder das gleiche Gesamtgewicht zu erreichen. Ansonsten wären wir ja dauernd zu schnell (weil zu leicht) und das wollen wir natürlich auch nicht ;)*

Fortsetzung Seite 82



Gasthaus Kopperrast  
Hausnummer 123  
A-4831 Obertraun  
**Web:** [www.members.goldenindex.com/kopperrast](http://www.members.goldenindex.com/kopperrast)

Ein wenig versteckt liegt das Gasthaus Kopperrast in der Nähe des Hallstättersees und bietet seinen Besuchern am Ufer der Traun, in wildromantischer Lage, lokale und saisonale Schmankerln aus heimischen Produkten (hier wird auch Wild gekocht!)

Mit dem wieder optimierten Leistungsgewicht erklimmen wir den Kopperrast (690 m ü. A.) Richtung Bad Aussee zum Lebkuchenmanufaktur). Danach rollten wir gemütlich weiter über den Pötschenpass (993 m ü. A.) nach Bad Ischl, am Attersee und Mondsee vorbei über die Scharflinger Höhe (604 m ü. A.) bis nach St. Gilgen.





Von dort führte uns unser Weg zum Fuschlsee nach Tiefbrunnau zu unserem Zielort dem Ebner`s Wohlfühlhotel in Hintersee. Kurz vorher entschied sich unser Innocenti dann dafür, dass er nach einer so langen Standzeit wohl doch zu noch „müde“ für so eine lange Tour sei, brachte uns aber dennoch wohlbehalten an unser Ziel.

Ebner`s Wohlfühlhotel \*\*\*Plus  
Gasthof Hintersee  
Hintersee 4  
A-5324 Hintersee  
**Web:** [www.hintersee.at](http://www.hintersee.at)

Zum Ebner`s Wohlfühlhotel lässt sich sagen, dass wir uns eigentlich alle darüber gewundert haben, warum dieses Hotel eigentlich „nur“ drei Sterne besitzt. Die Zimmer waren überraschend groß, sauber und schön eingerichtet (hab sehr gut geschlafen), das Abendessen war lecker und ausgiebig, die große Holzstube urig und das Personal sehr aufmerksam und flink.

Das Frühstücksbuffet ließ absolut keine Wünsche offen und das kleine Örtchen Hintersee ist meiner Meinung nach einfach nur zauberhaft. Zusätzlich bietet das Hotel ein 350 qm<sup>2</sup> Wohlfühlparadies im Haupthaus für den Entspannung suchenden Gast und das alles zu einem wirklich guten Preis.

Nach ein wenig technischem Gefummel im Morgengrauen, begleitet von live Blasmusikklängen, war aber wieder alles soweit in Ordnung um entspannt heimwärts zu rollen.



Abschließend lässt sich sagen, dass es eine rundum schöne und gut geplante Jubiläumsausfahrt war, bei der man viele altbekannte Gesichter wieder traf und sich auch viele Gelegenheiten für ein nettes Pläuschchen ergaben.

Die Ausfahrt war lustig und stressfrei und sogar die Schön-Wetterbestellung hat einwandfrei funktioniert. In diesem Sinne ein dickes Danke an den diesjährigen Organisator Thomas K. für die schöne Ausfahrt!

**Web:** [www.mcm1980ev.de](http://www.mcm1980ev.de)



## Nachwort - Ein Rückblick auf fünf Jahre

*Happy Birthday The-Daily-Rust von Sara Letzner.*

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde und Bekannte,  
liebe Unterstützer und „Gut-Zureder“,

für mich ist die Winter - und vor allem die  
Vorweihnachtszeit eine schöne Zeit, aber auch eine  
Nachdenkliche. Nachdenklich muss nicht zwanglos  
mit etwas Negativen behaftet sein.

Was ich als persönlich positiv „verrückt“ empfinde ist,  
dass es unsere THE DAILY RUST nun schon ganze  
5 Jahre gibt. 5 Jahre sind eine lange Zeit, genau  
1824 Tage (das Schaltjahr 2012 berücksichtigt). 1824  
Tage sind 43776 Stunden... Wie viele Stunden wir in  
dieser Zeit mit der Zeitschrift verbracht haben, ist  
nicht nachvollziehbar, denn eine Stempeluhr, die  
alles genauestens verbucht, haben wir in unseren  
Homeoffices zum Glück noch nicht.

Ihr wollt auch gar nicht wissen, zu welchen Zeiten wir  
manchmal schreiben, recherchieren oder einfach nur  
unsere Facebook Seite und somit auch die App  
füttern.

Auch Ihr, die uns nun schon seit einer solch langen  
Zeit die Treue haltet, oder einfach irgendwann über  
uns gestolpert seid und seitdem immer wieder einen  
Blick in unserer rostiges Blättchen werft, habt schon  
einige Stunden damit verbracht, unsere Arbeit zu  
lesen! Vielen Dank für Eure Treue, Eure lieben Worte  
& Eure Unterstützung!!! Was würden wir nur ohne  
Euch tun?!



Die nächsten Wochen werden etwas ruhiger  
ausfallen, die letzten Treffen liegen hinter uns, einige  
wenige Messen stehen in der Wintersaison auf dem  
Programm und dennoch hoffen wir, dass wir Euch in  
den kommenden Monaten prall gefüllte Ausgaben  
liefern können!

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne  
Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und für  
das Jahr 2015 alles erdenklich Gute!

Eure Redaktion

Doris & Norbert  
Sara & Markus  
Simone





## News für Leser - Der Tellerrandgucker

*Dies & Das - News für Leser.*

### Für Euch gelesen:

#### **Motorrad Oldtimer Katalog NR. 13 Europas größter Marktführer für Zweiräder**

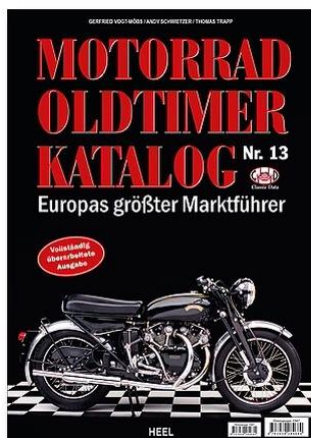
Der Winter ist noch lang und Ihr seid auf der Suche nach einem neuen Projekt auf zwei Rädern? Hilfreich bei der Suche ist da sicherlich der Motorrad Oldtimer Katalog, der Motorräder bis 1995 gelistet hat.

Viele Bilder, Texte, Marktwert, so kann man sich über ein bevorstehendes Projekt bestens informieren oder einfach mal nachsehen, wie das Goldstück in der Garage zur Zeit preislich da steht.

Der umfangreichste Preisführer zum Thema klassische Motorräder präsentiert Hunderte von Motorradklassikern und zahlreiche populäre Youngtimer, beliebte Kleinkrafträder und Motorroller der Baujahre bis 1995.

256 Seiten, ca. 430 größtenteils farbige Abbildungen, 210x297 mm, Paperback, ISBN 978-3-86852-886-2. Rights all available.

Ein Beitrag von Sara Letzner



### **Classic Car Auctionata Erstmal Classic Cars live online ersteigern.**

Jetzt exclusive klassische Automobile von VW, Porsche, Mercedes oder Rolls Royce sichern.

Auktion Nr. 130  
Freitag, 28. November 2014  
18:00, Berlin

Mit Fachwissen und Sachkunde ausgewählte Sammlerstücke, Rennfahrzeuge und Alltagsklassiker warten in dieser besonderen Auktion auf einen neuen Besitzer. Jedes einzelne Fahrzeug ist eine wertsteigernde Investition und hat seinen Platz in der Automobilgeschichte.

Freuen Sie sich daher auf Highlights der Marken VW, Porsche, Mercedes oder Rolls Royce und versäumen Sie nicht die Gelegenheit, sich Ihr persönliches Liebhaberstück zu sichern (Presstext).

**Web:** <http://auctionata.de>





## Missbrauch bei Verwendung von Kurzzeitkennzeichen verhindern

Der Bundesrat hat in seiner Zusammenkunft am 19. September 2014 einer Verordnung der Bundesregierung zur Eindämmung des Missbrauchs von Kurzzeitkennzeichen nur mit Auflagen zugestimmt. Er kritisiert, dass durch den derzeit vorliegenden Verordnungstext – entgegen der bisherigen Regelung - auf die Identifizierung der Fahrzeuge außerhalb des eigentlichen Zulassungsverfahrens gänzlich verzichtet würde. Dies müsse im Hinblick auf das Ziel der Verordnung – Verhinderung von Missbrauch - korrigiert werden.

In der Verordnung soll auf Wunsch des Bundesrates außerdem geregelt werden, dass Fahrzeuge nach nicht bestandener Hauptuntersuchung oder Sicherheitsprüfung mit einem Kurzzeitkennzeichen auch zu einer geeigneten Werkstatt fahren können. Zudem möchte der Bundesrat ein erhöhtes Verwarnungsgeld von 20 Euro festzulegen, wenn der Fahrzeugschein für Fahrzeuge mit Kurzzeitkennzeichen nicht mitgeführt wird.

Die Bundesregierung hat nun zu entscheiden, ob sie die Verordnung mit den gewünschten Änderungen in Kraft setzt.

Mit der Verordnung möchte die Bundesregierung das aus ihrer Sicht bestehende hohe Missbrauchspotenzial bei der Verwendung von Kurzzeitkennzeichen minimieren. Kurzzeitkennzeichen, die künftig auch die Zulassungsbehörde am Standort des Fahrzeugs ausgeben können soll, dürfen nach der Neuregelung nur noch zugeteilt werden, wenn das damit zu fahrende Fahrzeug bekannt ist, eine gültige Hauptuntersuchung (HU) hat und im Fahrzeugschein eingetragen wird. Ohne gültige HU sollen nur noch Fahrten zur Zulassungsbehörde oder einer Untersuchungsstelle erlaubt sein.

**Quelle:** [www.bundesrat.de](http://www.bundesrat.de)

**Das sagen wir** – Da bleibt zu hoffen, dass diese Entscheidung noch mal gründlich überdacht wird!!! Fast unmöglich würde es sonst werden, ein älteres Fahrzeug zu überführen, wenn die HU abgelaufen ist. Mal ehrlich, jeder, der das jetzt liest hat schon ein „Altfahrzeug“ aus größerer Entfernung geholt. Ein neues Projekt halt... Nicht jede Privatperson hat ein Zugfahrzeug samt Autoanhänger oder eine befreundete Person mit dem roten 06er Kennzeichen, die mitfährt.

Auch eine längere Probefahrt nach einer Überholung oder gar einer Restauration würden somit flach fallen. Undenkbar! Lieber Bundesrat, macht Euch noch mal Gedanken darüber, wie man das Problem anders in den Griff bekommen kann. Gegen das Eintragen der Fahrzeugdaten vor Ort spricht ja nichts, so lange man überall und nicht nur am Wohnort die zeitlich begrenzten Schilder holen kann.



## Termine 2014 - 2015

Was tut sich im neuen Jahr!?



Bei diesem Symbol befindet sich eine(r) unserer Reporter(innen) vor Ort! Habt keine Angst uns anzusprechen, wir freuen uns darauf unsere Leser kennen zu lernen!



**Mini Treffen** sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!



**Mercedes Treffen** sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!

Termine 2014					
	02.11.2014	49090	Youngtimer-Frühshoppen	<a href="http://www.oldtimer-ig-osnabrueck.de">www.oldtimer-ig-osnabrueck.de</a>	
	01.11.-02.11.2014	60388	Modellautoausstellung	<a href="http://www.modellautoausstellung.de">www.modellautoausstellung.de</a>	
	03.11.-07.11.2014	97421	Oldtimerseminar	<a href="http://www.fahrzeugakademie.de">www.fahrzeugakademie.de</a>	
	22.11.2014	04107	Leipziger Automodellbörse	<a href="http://www.modellautoboerse-leipzig.de">www.modellautoboerse-leipzig.de</a>	
	29.11.-07.12.2014	45131	Essen Motor Show	<a href="http://www.essen-motorshow.de">www.essen-motorshow.de</a>	
	13.12.-14.12.2014	68526	Weihnachtsmarkt	<a href="http://www.automuseum-ladenburg.de">www.automuseum-ladenburg.de</a>	
Termine 2015					
	02.-04.01.2015	8962	Planai Classic	<a href="http://www.planai-classic.at">www.planai-classic.at</a>	
	03.-04.01.2015	6942	Eisrennen Krumbach	<a href="http://www.off-roader.at">www.off-roader.at</a>	
	09.-10.01.2015		Winterrallye Steiermark	<a href="http://www.winterrallye.at">www.winterrallye.at</a>	
	15.-18.01.2015	5541	Historic-Ice-Trophy	<a href="http://historicicetrophy.at/">http://historicicetrophy.at/</a>	
	27.-31.01.2015	82281	Legends Winter Classic	<a href="http://www.legendswinter-classic.de">www.legendswinter-classic.de</a>	
	30.01.-01.02.2015	04356	Motorradmesse Leipzig	<a href="http://www.zweiradmessen.de">www.zweiradmessen.de</a>	
	13.-14.02.2015	8010	Winterclassic	<a href="http://www.classic-rallye-club.at">www.classic-rallye-club.at</a>	
	05.03.-08.03.2015	59439	Motorräder Dortmund	<a href="http://www.zweiradmessen.de">www.zweiradmessen.de</a>	
	14.03.2015	70178	Rollendes Museum	<a href="http://www.wac1899.de">www.wac1899.de</a>	



	18.-19.04.2015	2460	Kirschblüten Classic	<a href="http://www.oldtimer-club-neusiedlersee.at">www.oldtimer-club-neusiedlersee.at</a>		
	18.-19.04.2015	4101	Fuchs Silikolene Motorradbergrennen	<a href="http://www.bergrennen.at">www.bergrennen.at</a>		
	19.04.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
	30.04.-03.05.2015	81925	Arabella Classis Route	<a href="http://www.arabellaclassics.de">www.arabellaclassics.de</a>		
	10.05.2015	45699	Youngtimer Show	<a href="http://www.youngtimer-show.de">www.youngtimer-show.de</a>		
	13.-16.05.2015	82281	Bergfrühling Classic	<a href="http://www.bergfruehling-classic.de">www.bergfruehling-classic.de</a>		
	16.-17.05.2015	3430	Oldtimermesse Tulln	<a href="http://www.oldtimermesse.at">www.oldtimermesse.at</a>		
	17.05.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
	23.-24.05.2015	58091	Oldtimertreffen Hagen	<a href="http://www.lwl.org">www.lwl.org</a>		
	23.-25.04.2015	8010	Südsteiermark Classic	<a href="http://www.suedsteiermark-classic.at">www.suedsteiermark-classic.at</a>		
	24.-25.04.2015	3300	3/4 Classic Throphy	<a href="http://www.amstettenclassics.at">www.amstettenclassics.at</a>		
	22.-24.05.2015	8720	Murtal Classic	<a href="http://www.murtalclassic.at">www.murtalclassic.at</a>		
	26.05.2015	84453	Oldtimermarkt Mühldorf	<a href="http://www.oldtimerfreunde-muehldorf.de">www.oldtimerfreunde-muehldorf.de</a>		
	27.-30.05.2015	6370	Kitzbüheler Alpenralley	<a href="http://www.alpenralleye.at">www.alpenralleye.at</a>		
	29.-31.05.2015	5020	Wolfgangsee Classic	<a href="http://www.wolfgangsee-classic.at">www.wolfgangsee-classic.at</a>		
	03.-06.06.2015	5020	Gaisbergrennen	<a href="http://www.src.co.at">www.src.co.at</a>		
	25.-28.06.2015	38100	Braunschweiger Minitage	<a href="http://www.mini-loewen.de">www.mini-loewen.de</a>		
	04.06.-07.06.2015		Cologne Mini Days	<a href="http://www.cologneminiclub.de">www.cologneminiclub.de</a>		
	12.-13.06.2015		WTOF	<a href="http://www.wtof.at">www.wtof.at</a>		
	12.-14.06.2015	26345	Oldtimermarkt Bockhorn	<a href="http://www.oldtimermarkt-bockhorn.com">www.oldtimermarkt-bockhorn.com</a>		
	13.06.2015	2486	Castrol Höhenstrassen Rallye	<a href="http://www.ofn.at">www.ofn.at</a>		
	18.-21.06.2015		Alpenfahrt MCM	<a href="http://www.mcm1980ev.de">www.mcm1980ev.de</a>		
	21.06.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
	03.-04.07.2015		Höllental Classic	<a href="http://www.e4cc.com">www.e4cc.com</a>		





	04.07.2015		Kellergassenclassic	<a href="http://www.oldtimerrallye.at">www.oldtimerrallye.at</a>		
	04.06.-07.06.2015	45879	Rallye604	<a href="http://www.rallye604.de">www.rallye604.de</a>		
	19.07.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
	08.08.2015	3100	VAZ St. Pölten	<a href="http://www.vaz.at">www.vaz.at</a>		
	15.-16.08.2015	4822	Goisern Classic	<a href="http://www.goisern-classic.at">www.goisern-classic.at</a>		
	16.08.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
	03.-05.09.2015		Wachau Classic	<a href="http://www.wachau-classic.at">www.wachau-classic.at</a>		
	06.09.2015	45699	Youngtimer Show	<a href="http://www.youngtimer-show.de">www.youngtimer-show.de</a>		
	17.-19.09.2015	9546	Alpenfahrt Classic	<a href="http://www.alpenfahrt.com">www.alpenfahrt.com</a>		
	19.-20.09.2015	82256	Oldtimertage Fürstenfeld	<a href="http://www.oldtimertagefuerstenfeld.de">www.oldtimertagefuerstenfeld.de</a>		
	20.09.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
	26.-27.09.2015	2460	Weinlese Classic	<a href="http://www.oldtimer-club-neusiedlersee.at">www.oldtimer-club-neusiedlersee.at</a>		
	16.-18.10.2015	5020	Classic Expo	<a href="http://www.classicexpo.at">www.classicexpo.at</a>		
	18.10.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	<a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>		
			<b>Termine 2016</b>			
	22.-24.07.2016	9981	Bullitreffen Großglockner	<a href="http://www.bullitreffen.at">www.bullitreffen.at</a>		

Achtung - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen!  
Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen!

**Kostenlos** An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com

# The Daily Rust



Ausgabe Nr. 31/14

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2014

## Das dicke Ende

*Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.*

**Wichtiger Hinweis** - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

**Haftungshinweis** - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**Termine** - Für das tatsächliche Stattfinden der angegebenen Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

**Namentliche Nennung** - Es lag mir fern, jegliche genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder anderweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

**Copyright** - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

**Bereicherung** - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

## Unser Team

### Redaktion Österreich

Doris Zanotti  
A-5020 Salzburg

Web: [www.the-daily-rust.com](http://www.the-daily-rust.com)  
Email: [doris.zanotti@the-daily-rust.com](mailto:doris.zanotti@the-daily-rust.com)

### Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: [sara.letzner@the-daily-rust.com](mailto:sara.letzner@the-daily-rust.com)

### Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: [www.supper-mini.com](http://www.supper-mini.com)  
Email: [norbert@supper-mini.com](mailto:norbert@supper-mini.com)

### Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: [simone.rother@the-daily-rust.com](mailto:simone.rother@the-daily-rust.com)

